



# Gymnasium Vohwinkel

## **Ausarbeitung kompetenzorientierter Curricula**

für das Fach  
**Geschichte**

für die Sekundarstufe I/ II.

# **Inhaltsverzeichnis**

## **I. Allgemeine Angaben zum Fach Geschichte am Gymnasium Vohwinkel**

### **1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit**

### **2. Entscheidungen zum Unterricht**

2.1 Unterrichtsvorhaben

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

2.4 Lern -und Lehrmittel

### **3. Schulinternes Curriculum der Sekundarstufe I.**

### **4. Schulinternes Curriculum der Sekundarstufe II.**

# **I. Allgemeine Angaben zum Fach Geschichte am Gymnasium Vohwinkel**

## **1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit**

Das Gymnasium Vohwinkel ist eine Stadtteilschule in Wuppertal. In der Stadt und erreichbarer Nähe befinden sich für die Unterrichtsarbeit relevante Museen, Archive und andere außerschulische Lernorte.

Das Ziel des Faches Geschichte ist es, ein reflektiertes Geschichtsbewusstsein zu schaffen. Michael Sauer hat das so formuliert, dass genau dieses Geschichtsbewusstsein eine Eigentümlichkeit und ein Wesensmerkmal des Menschen sei. Der Mensch an sich, sei immer in die Geschichte mit eingebunden. Der Geschichtsunterricht untersucht diese Einbindung durch die systematische Analyse von historischen Bezügen und Prozessen. Fachlich geht es also im Kern um die exemplarisch an historischen Gegenständen zu gewinnende Erkenntnis, dass das gesamte Umfeld des Menschen vom Nahbereich bis hin zu den großen Systemen von internationalen Organisationen, Staat, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur in komplexen historischen Prozessen entstanden ist und ständigem Wandel unterliegt. Dabei sollen die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass es sich bei Geschichte immer um eine Rekonstruktion von narrativen Ereignissen handelt und man diese multiperspektivisch betrachten muss. Das Fach Geschichte schafft außerdem Einsichten in jene Existenzformen und Denkvorstellungen früherer Epochen oder anderer Kulturen, welche nicht unmittelbar mit unserer Gegenwart verbunden sind. Die reflektierte Auseinandersetzung mit dem Anderssein bewirkt in Kenntnis der Alternativen zur Gegenwart eine kritische Distanz, somit die Einsicht in die historische Gebundenheit des eigenen Standortes, und den Gewinn neuer Handlungsperspektiven.

Das Fach Geschichte soll also an unserer Schule den Schülerinnen und Schülern etwas über ihre Herkunft, Möglichkeiten des Zusammenlebens, Entwicklung von Veränderungen in der Gesellschaft und somit über ihre eigene Identität vermitteln, sodass sie in Zukunft eigene, freie Entscheidungen im Zusammenleben mit anderen Menschen auf Grund ihrer historischen Kenntnisse treffen können.

Das Fach Geschichte ist ein Fach mit einem traditionell sehr entwickelten Methodenbewusstsein und kann die Schülerinnen und Schüler zu folgenden Fähigkeiten anleiten: Die Analyse von Medienprodukten aller Art (Texten, Bildern, Filmen, Nachrichten, öffentlichen Inszenierungen) versetzt die Schülerinnen und Schüler in die Lage, auch außerhalb des Unterrichts und des direkten fachlichen Bezuges kritische Distanz zu den Einflüssen der Medien zu wahren. Der Umgang mit (oft fremdartigen) Texten fördert ihre Lesekompetenz; die ständige Herausforderung durch die Frage nach einer „Wahrheit“ zeigt ihnen die Grenzen, an die das eigene Erkenntnis- und Urteilsvermögen stößt.

## **2. Entscheidungen zum Unterricht**

### **2.1 Unterrichtsvorhaben**

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen, Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle im Bereich der Methoden- und Handlungskompetenz nur diejenigen übergeordneten Kompetenzerwartungen ausgewiesen, deren Entwicklung im Rahmen des jeweiligen Unterrichtsvorhabens im Zentrum steht. Im Bereich der Sach- und Urteilskompetenz werden die auf das jeweilige Unterrichtsvorhaben bezogenen konkretisierten Kompetenzerwartungen gemäß dem Kernlehrplan aufgeführt.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

## **2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit**

Unter Berücksichtigung des Schulprogramms und in Absprache mit der Lehrerkonferenz hat die Fachkonferenz Geschichte folgende sowohl fächerübergreifende als auch fachspezifische, methodische und didaktische Grundsätze für die Gestaltung des Geschichtsunterrichts in der Sekundarstufe II verbindlich beschlossen.

### *Fächerübergreifende Grundsätze*

1. Grundsatz des Unterrichts in der gymnasialen Oberstufe ist die Wissenschaftspropädeutik im Sinne eines systematischen und methodischen Arbeitens.
2. Der Unterricht ist problem- und kompetenzorientiert.
3. Das Ziel des Unterrichts ist klar und der Unterricht führt für alle Beteiligten in transparenter Weise zum Ziel.
4. Materialien und Unterrichtsmethoden sind auf Thema und Ziel abgestimmt.
5. Der Unterricht ist methodisch abwechslungsreich und orientiert sich an den Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler.
6. Die Lehrkraft berücksichtigt im Sinne der individuellen Förderung die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen in der Lerngruppe.
7. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Unterricht wird mit einem hohen Anteil echter Lernzeit genutzt.
8. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
9. Strukturierte und funktionale Partner- und Gruppenarbeiten werden gefördert.
10. Strukturierte Arbeit im Plenum wird gefördert.
11. Das Lernklima ist, gerade im Hinblick auf die Heterogenität der Schülerinnen und Schüler, positiv.
12. Der Unterricht ermöglicht eine sachgerechte Anwendung von Fachbegriffen, auf die Einhaltung des Fachvokabulars wird Wert gelegt.

### *Fachspezifische Grundsätze*

1. Kompetenzen und Inhalte werden miteinander sinnvoll verbunden. Es geht nicht um die Vermittlung von „Stoff“.
2. Exemplarität ist ein wesentliches Prinzip, an dem sich der Unterricht orientiert.
3. Der Unterricht bietet ausreichend Gelegenheit zur Entwicklung von Urteilsfähigkeit (Sach- und Werturteil).
4. Der Unterricht bezieht auch die Fächer desselben Aufgabenfeldes, beispielsweise Erdkunde oder Sozialwissenschaften, mit ein.
5. Der Unterricht beinhaltet verschiedene Untersuchungsformen und Herangehensweisen (synchron, diachron etc.).
6. Der Unterricht ist schülerorientiert, knüpft an Erfahrungen und Interessen der Schülerinnen und Schüler an und zeigt den Erkenntniswert historischen Denkens.
7. Der Unterricht bietet Gegenwarts- und Zukunftsorientierung für die Schülerinnen und Schüler an.
8. Durch den Unterricht werden Alteritätserfahrungen ermöglicht, die sich positiv auf das Schulleben auswirken.
9. Der Unterricht ermöglicht durch Exkursionen zu außerschulischen Lernorten, bspw. zu Erinnerungsstätten und Museen, die aktive Teilhabe an der Erinnerungskultur.
10. Die Lehrkräfte verfügen über Kenntnisse der aktuellen Diskussion und sichern durch die Teilnahme an Fortbildungen die Qualität des Unterrichts.

## 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Geschichte hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

### Absprachen:

Für die Erfassung der Leistungen wird folgendes Vorgehen angewendet:

a) Die mündliche Note richtet sich nach der Niveaustufe der Kompetenzerreichung.

### Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Mitarbeit

Umfang und Grad des Kompetenzerwerbs werden unter folgenden Gesichtspunkten geprüft:

- Umfang des Kompetenzerwerbs:
  - Zuverlässigkeit und Regelmäßigkeit,
  - Eigenständigkeit der Beteiligung.
- Grad des Kompetenzerwerbs:
  - Sachliche und (fach-)sprachliche Angemessenheit der Beiträge,
  - Reflexionsgehalt der Beiträge und Reflexionsfähigkeit gegenüber dem eigenen Lernprozess im Fach Geschichte;
  - Umgang mit anderen Schülerbeiträgen und mit Korrekturen;
  - Sachangemessenheit und methodische Vielfalt bei Ergebnispräsentationen.

### Überprüfung der sonstigen Leistung

Neben den obligatorischen Formen der Leistungsüberprüfung werden weitere Instrumente der Leistungsbewertung genutzt, u. a.:

- mündliche Beiträge zum Unterricht (z. B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Referate, Präsentationen, Kurzvorträge)
- Mitarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- schriftliche Übungen bzw. Überprüfungen
- weitere schriftliche Beiträge zum Unterricht (z. B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/Mappen, Portfolios,)
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z. B. Präsentation, Rollenspiel, Simulation Podiumsdiskussionen, Vorbereitungen von Exkursionen (Auschwitz), Befragung, Explainities, Erkundung, Projektarbeit)

### b) Überprüfung der schriftlichen Leistung

- In der Einführungsphase wird pro Halbjahr je eine Klausur geschrieben und zwar im 2./3. Quartal zwecks einer möglichen Leistungskurswahl.
- Die zeitliche Dauer wird festgelegt wie folgt:
  - Grundkurs Q1/1: Q1/2:3 Unterrichts-Std.
  - Grundkurs Q2/1: 3 Unterrichts-Std.,
  - Grundkurs Q2/2: 3 Zeitstd.,
  - Leistungskurs Q1/1, Q1/2: 3 UStd.
  - Leistungskurs Q2/1: 4 Unterrichts-Std.
  - Leistungskurs Q2/2: 4,25 Zeitstd.
- Klausuren orientieren sich immer am Abiturformat und am jeweiligen Lernstand der Schülerinnen und Schüler.

- Klausuren bereiten die Aufgabentypen des Zentralabiturs sukzessiv vor; dabei wird der Grad der Vorstrukturierung zurückgefahren.

#### Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldungen zu den Klausuren erfolgen z.B. in Verbindung mit den zugrunde liegenden kriterialen Erwartungshorizonten, die Bewertung von Facharbeiten wird in Gutachten dokumentiert.

Die Leistungsrückmeldung über die Note für die sonstige Mitarbeit und die Abschlussnote erfolgt in mündlicher Form zu den durch SchulG und APO-GOST festgelegten Zeitpunkten sowie auf Nachfrage.

Im Interesse der individuellen Förderung werden bei Bedarf die jeweiligen Entwicklungsaufgaben konkret beschrieben.

#### Facharbeiten

- Die Regelung von § 13 Abs.3 APO-GOST, nach der „in der Qualifikationsphase [...] nach Festlegung durch die Schule eine Klausur durch eine Facharbeit ersetzt“ wird, wird angewendet.

- Bei der Vergabe von Themen für Facharbeiten sollen folgende Kriterien beachtet werden:

→ thematische Fokussierung,

→ Gewährleistung eines individuellen Zugriffs und breiter Materialrecherche.

#### Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Umfang des Kompetenzerwerbs,

- Grad des Kompetenzerwerbs.

#### Konkretisierte Kriterien:

Kriterien für die Überprüfung und Bewertung der schriftlichen Leistung (Klausuren)

Umfang und Grad des Kompetenzerwerbs werden unter folgenden Gesichtspunkten geprüft:

- Verständnis der Aufgabenstellung,

- Textverständnis und Distanz zum Text,

- Sachgerechte Anwendung der Methoden zur Interpretation von Quellen und Analyse von Darstellungen (gem. Schritte der Quelleninterpretation, [www.schulentwicklung.nrw.de](http://www.schulentwicklung.nrw.de)),

- sachgerechte Anwendung und Transfer von Fachwissen,

- Formulierung selbstständiger, angemessener, triftiger Urteile,

- sprachliche Richtigkeit und fachsprachliche Qualität der Darstellung.

Diese Kriterien werden für die einzelne Klausur konkretisiert z.B. in den kriterialen Erwartungshorizonten, die der Korrektur zugrunde gelegt werden. Die Bepunktung der Teilaufgaben entspricht zunehmend mehr den Proportionen im Zentralabitur.

### Kriterien für die Überprüfung und Bewertung von Facharbeiten

Die Beurteilungskriterien für Klausuren werden auch auf Facharbeiten angewendet. Darüber hinaus ist ein besonderes Augenmerk zu richten auf die folgenden Aspekte:

#### **1. Inhaltliche Kriterien:**

- Genauigkeit und Stringenz der Fragestellung,
- Zuverlässigkeit des historischen Wissens und Könnens,
- Gründlichkeit und Selbstständigkeit der Recherche,
- Perspektivenbewusstsein, Perspektivenwechsel,
- Eigenständigkeit des Ergebnisses,
- Grad der Reflexion des Arbeitsprozesses.

#### **2. Methodische Kriterien:**

- Methodisch sicherer Umgang mit Quellen und Darstellungen (Unterscheidung, Fragestellungen, Funktion im Gedankengang),
- Gliederung: Funktionalität, Plausibilität.

#### **3. Formale Kriterien:**

- sprachliche Qualität,
- sinnvoller und korrekter Umgang mit Zitaten,
- sinnvoller Umgang mit den Möglichkeiten des PC (z.B. Rechtschreibüberprüfung, Schriftbild, Fußnoten, Einfügen von Dokumenten, Bildern etc., Inhaltsverzeichnis),
- Korrekter Umgang mit Internetadressen (mit Datum des Zugriffs),
- vollständiges, korrektes, übersichtliches und nach Quellen und Darstellungen sortiertes Verzeichnis der verwendeten Quellen und Darstellungen.



## **2.4 Lern -und Lehrmittel**

Folgende Lehrbücher wurden für die einzelnen Jahrgangsstufen festgelegt. Ergänzt wird dies durch Kopien.

### Für die Klasse 6:

- Michael Sauer (Hrsg.): Geschichte und Geschehen 1, Ernst Klett Verlag, Stuttgart/ Leipzig, 2015.

### Für die Klasse 7:

- Michael Sauer (Hrsg.): Geschichte und Geschehen 2, Ernst Klett Verlag, Stuttgart/ Leipzig, 2016.

### Für die Klasse 9:

- Michael Sauer (Hrsg.): Geschichte und Geschehen 3, Ernst Klett Verlag, Stuttgart/ Leipzig, 2016.

### Für die Klasse 10:

- Michael Sauer (Hrsg.): Geschichte und Geschehen 4, Ernst Klett Verlag, Stuttgart/ Leipzig, 2016.

### Für die Einführungsphase:

Prof. Dr. Ulrich Baumgärtner (Hrsg.): u.a.: Horizonte Sek. II NEW. Einführungsphase NRW, Westermann Verlag, Braunschweig, 2014.

### Für die Qualifikationsphase I:

Prof. Dr. Ulrich Baumgärtner (Hrsg.): u.a.: Horizonte Sek. II NEW. Einführungsphase NRW, Westermann Verlag, Braunschweig, 2014.

### Für die Qualifikationsphase II:

Prof. Dr. Ulrich Baumgärtner (Hrsg.): u.a.: Horizonte Sek. II NEW. Einführungsphase NRW, Westermann Verlag, Braunschweig, 2014.



**Gymnasium Vohwinkel**

**Schulinternes Curriculum  
für das Fach**

**Geschichte**

**für die Sekundarstufe I**

## Schulinternes Curriculum des Gymnasiums Vohwinkel für die gymnasiale Unterstufe (Sek I.) der Klasse 6

<b>Zeit (Std.)</b>	<b>Inhaltsfelder</b> (obligatorische Inhalte lt. Kernlehrplan NRW: Sek. I sowie eine Schwerpunktsetzung)	<b>Thema/Lerninhalte</b>	<b>Zentrale K</b>
	<b>Einführung</b>		
1		<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Was geht mich Geschichte an?</i></li> <li>- <i>Was ist Geschichte?</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Zeitrechnung, Epochen, Zeitleiste</i></li> </ul> </li> </ul>	S2, M
1		Wie wird Geschichte erforscht? → Unterscheidung Sachtext, Quelle: Quellenarten	S1, M
	<b>1. Frühe Kulturen und erste Hochkulturen:</b>		
2	Älteste Spuren menschlichen Lebens im weltweiten Überblick	Afrika – Wiege des heutigen Menschen <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Archäologie</i></li> </ul>	M1, M
3 3	Altsteinzeitliche Lebensformen und neolithische Revolution	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Jäger und Sammler (Altsteinzeit)</i></li> <li>- <i>Bauern und Viehzüchter (Jungsteinzeit)</i></li> </ul>	S1, S S1, S2, M
2	Frühhochkulturen an einem ausgewählten Beispiel	Das alte Ägypten <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Besiedelung des Nils,</i></li> <li>- <i>Gesellschaftsstruktur</i></li> <li>- <i>Religion der alten Ägypter: Jenseitsvorstellungen und Pyramiden</i></li> <li>- <i>Leben und Arbeiten</i></li> </ul>	S1, M M7, S6, H2, S M7, S5,
	<b>2. Antike Lebenswelten: Griechische Polis und</b>		

<b>Imperium Romanum:</b>				
2	Lebenswelt griechische Polis	Die griechische Polis	S1, S6, M3	
2		- <i>Die griechische Kolonisation</i>	M5, M9, S4, U2	
2		- <i>Die olympischen Spiele</i>	M1, S1, S8	
2		- <i>Griechische Götterwelt</i>	H2, H3	
2		- <i>Attische Demokratie und Gesellschaft</i>	M1, U5, S7	
2		- <i>Sparta als Gegenmodell zu Athen</i>	H3, M1, S5	
1	Rom – vom Staatstaat zur Weltmacht	Besiedlung Roms und der Gründungsmythos	M1, U1, M9, S3	
4		- <i>Gesellschaft und Herrschaft in der Republik</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorherrschaft in Italien</li> <li>• Expansion im Mittelmeerraum</li> <li>• Bürgerkriege</li> <li>• Untergang der Republik</li> </ul>	M7, M9, M10, S5, S7, S9	
		- <i>Herrschaft im Zeitalter des Augustus (Principat)</i>	S7, M8,	
1	Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum	Rom im Kaiserreich	M6, S5	
2		- <i>Alltagsleben: Arbeit und Freizeit</i>	H1, M12, S6	
1		- <i>Untergang des römischen Reiches</i>	S4, S7, S10, M9, U2 M13, M14, U1, U5	
	<b>2. Antike Lebenswelten: Griechische Polis und Imperium Romanum:</b>			
2	Lebenswelt in der griechischen Polis	- <i>Die griechische Polis</i>	S1, S6, M3	
2		- <i>Die griechische Kolonisation</i>	M5, M9, S4, U2	
2		- <i>Die olympischen Spiele</i>	M1, S1, S8	
2		- <i>Griechische Götterwelt</i>	H2, H3	
2		- <i>Attische Demokratie und Gesellschaft</i>	M1, U5, S7	
2		- <i>Sparta als Gegenmodell zu Athen</i>	H3, M1, S5	
1	Rom – vom Staatstaat zur Weltmacht	- Besiedlung Roms und der Gründungsmythos - Gesellschaft und Herrschaft in der Republik <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Vorherrschaft in Italien</i></li> <li>• <i>Expansion im Mittelmeerraum</i></li> <li>• <i>Bürgerkriege</i></li> <li>• <i>Untergang der Republik</i></li> </ul>	M1, U1, M9, S3 M7, M9, M10, S5, S7, S9	

1 4 2 2 1	Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Herrschaft im Zeitalter des Augustus (Principat)</li> <li>- Rom im Kaiserreich</li> <li>- Alltagsleben: Arbeit und Freizeit</li> <li>- Romanisierung der Provinzen</li> <li>- Untergang des römischen Reiches</li> </ul>	S7, M8 M6, S5 H1, M12, S6 S4, S7, S10, M9, U2 M13, M14, U1, U5	
	<b>3. Was Menschen im Altertum voneinander wussten</b>			
(4)	<i>(Optional: Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Afrika, Europa und Asien)</i>	- <i>(Weltbilder in Europa, Asien und Afrika)</i>	<i>(S2, M9, M12, M15)</i>	
(2)	<i>(Optional: Interkulturelle Kontakte und Einflüsse)</i>	- <i>Das Reich Alexanders des Großen)</i>	<i>(S6, M9, M11, U1)</i>	
	<b>4. Europa im Mittelalter</b>			
1	Die Grundlagen: Romanisierung, Christentum und Germanen	Die Dreiteilung der Mittelmeerwelt → Schwerpunkt Frankenreich -	S1, S6, S9, M7, M9	
2 1 2 1 4	Lebenswelten der Ständegesellschaft	Alltagsleben und gesellschaftliche Strukturen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Bäuerliches Leben/ Familie/Dorfgemeinschaft</i></li> <li>- <i>Feudalsystem: Grundherrschaft/Lehenswesen</i></li> <li>- <i>Leben auf der Burg</i></li> <li>- <i>Stadtgründung und Stadtgesellschaft</i></li> </ul>	M1, M3, M8, S3 S5, S10, M15, U2 S5, M1, M3, M6 S5, S8, S9, M7, H1	Burgen bauen
1 2	Formen politischer Teilhabe in Frankreich, England und im römisch-deutschen Reich	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Herrschaft im mittelalterlichen Europa: Die Entstehung des Deutschen Reiches</i></li> <li>- <i>Herrschaftsansprüche zwischen Kaiser und Papst</i></li> </ul>	S1, S3, M1, M8 S5, S7, M6, M15, U2	

### Erläuterungen

#### Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

S1: charakterisieren den historischen Raum als menschlichen Handlungsraum in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

S2: kennen die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt oder periodisiert werden kann, und benutzen zutreffende Zeit- und Ortsangaben

S3: kennzeichnen die Form der Überlieferung durch Überreste, mündliche und schriftliche Tradierung sowie moderne technische Medien.

S4: kennen Zeiten und Räume frühgeschichtlicher, antiker sowie mittelalterlicher Überlieferung und charakterisieren mittels eines ersten Orientierungswissens diese Epochen (Schlüsselereignisse, Eckdaten, typische Merkmale, Vorstellungen über das Eigene und das Fremde).

S5: beschreiben wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten.

S6: erzählen bzw. informieren exemplarisch über Lebensbedingungen und kulturelle Kontakte in frühen Hochkulturen, antiken Großreichen sowie im Mittelalter.

S7: beschreiben epochale kulturelle Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen der jeweiligen Zeit.

S8: identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern in einfacher Form die historische Bedingtheit heutiger Phänomene.

S9: beschreiben wesentliche Veränderungen und nehmen einfache Vergleiche zwischen „früher“ und „heute“ sachgerecht vor.

S10: verfügen über ein erstes Grundverständnis zentraler Dimensionen und Fachbegriffe und wenden diese sachgerecht an.

#### **Methodenkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

M1: nutzen das Geschichtsbuch als schriftliches Medium der historischen Information und deutenden Darstellung.

M2: beschreiben am Beispiel der Archäologie, wie Wissenschaftler forschen und aus Funden Ergebnisse ableiten.

M3: entnehmen gezielt Informationen aus Texten niedriger Strukturiertheit und benennen in elementarer Form die Hauptgedanken eines Textes.

M4: unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text über eine Zeit).

M5: kennen grundlegende Schritte der Bearbeitung schriftlicher Quellen und wenden diese an.

M6: erschließen Lehrbuchtexte, indem sie Gliederung und Kernaussagen mit eigenen Worten wiedergeben.

M7: beschreiben in Bildquellen Einzelheiten, stellen deren Zusammenhänge dar und erklären ansatzweise, welche Wirkung die Darstellung hat.

M8: beschreiben Sachquellen im Hinblick auf ihre Beschaffenheit und deuten ihre Möglichkeiten und Grenzen im Vergleich zu heutigen Objekten.

M9: untersuchen Geschichtskarten, in dem sie Thema, dargestellten Raum, und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen.

M10: untersuchen Schaubilder, in dem sie Thema, Strukturelement und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen.

M11: unterscheiden zwischen historisierenden Spielfilmen und Dokumentarfilmen und entnehmen einen Film historische Informationen.

M12: vergleichen Informationen aus Sach- und Quellentexten und stellen Verbindungen zwischen ihnen her.

M13: lesen und erstellen einfache Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Zusammenhängen.

M14: strukturieren und visualisieren einen historischen Gegenstand bzw. ein Problem mithilfe graphischer Verfahren.

M15: beschreiben historische Sachverhalte sprachlich angemessen.

#### **Urteilskompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler

U1: unterscheiden in einfacher Form zwischen Belegbarem und Vermutetem.

U2: vollziehen Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach (Fremdverstehen).

U3: betrachten historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven.

U4: verdeutlichen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen zeitgenössischen Handelns.

U5: erklären in einfacher Form Zusammenhänge zwischen politischen und sozialen Ordnungen.

#### **Handlungskompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler

H1: gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen in Spielsituationen sachgerecht nach und sind in der Lage sich in andere hinein zu versetzen.

H2: präsentieren die im Rahmen kleinerer Projekte gewonnenen Ergebnisse in geeigneter Form.

H3: reflektieren ansatzweise eigene und gemeinsame historische Lernprozesse.

## Klasse 7

### Vorhabenbezogene Konkretisierung

<b>Sek I. Klasse 7</b>		
<b>Thema: Lebenswelten im Mittelalter (3b)</b>		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>		
a) Städte und Handel im Mittelalter b) Menschen begegnen einander – Religion und Kultur im Mittelalter		
Zeitbedarf:		
Noch offen		
Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen Die SuS...	Vorhabenbezogene Absprachen
<b>Sequenz 1:</b> <b>Städte und Handel im Mittelalter</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Städte und ihre Bewohnerinnen und Bewohner:</u></li> <li>• Leben im Schutz der Mauer – Städte</li> <li>• Zwischen Handel und Handwerk - Wie lebten Bürger in den Städten?</li> <li>• Frauen in der Stadt</li> <li>• Kompetenztraining:</li> <li>• Einen Wikipedia-Artikel sinnvoll nutzen</li> <li>• Die Hanse – ein Bund der Kaufleute und ihrer Städte</li> <li>• Operatorentaining: Analysieren/Untersuchen</li> <li>• Transkontinentale</li> <li>• <u>Handelsbeziehungen zwischen Europa, Asien und Afrika:</u></li> <li>• Handel und Kulturbegegnung auf der Seidenstraße</li> <li>• Köln und Timbuktu – zwei Handelsstädte im Vergleich</li> </ul>	Sachkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern unter Berücksichtigung eines regionalen Beispiels Interessen und Motive bei der Gründung von Städten. (SK 4)</li> <li>• beschreiben exemplarisch die Sichtweise Fernreisender auf verschiedene Kulturen.</li> <li>• informieren exemplarisch über transkontinentale Handelsbeziehungen und kulturelle Kontakte.</li> </ul> Urteilskompetenz: <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern Ursachen für die Attraktivität des Lebens in einer mittelalterlichen Stadt.</li> </ul> Methodenkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen sich einen Wikipedia-Artikel</li> <li>• wissen, wie man den Operator „Analysieren anwendet“</li> <li>• vergleichen Merkmale einer europäischen mit einer afrikanischen Handelsmetropole.</li> </ul>	
<b>Sequenz 2:</b> <b>Menschen begegnen einander – Religion und Kultur im Mittelalter</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Religionen: Christen, Juden und Muslime:</u></li> </ul>	Sachkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die Entstehung des Judentums.</li> <li>• erklären die Verwandtschaft zwischen Judentum, Christentum und Islam sowie das Zusammenleben der Religionen im Mittelalter</li> <li>• erklären die Verbreitung des Islam</li> </ul>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Entstehung des Judentums</li> <li>• Jüdisches Leben im Mittelalter</li> <li>• Ein neuer Glaube verbreitet sich</li> <li>• Der erste Kreuzzug – ob Gott es wirklich wollte?</li> <li>• Zusammenleben im „Heiligen Land“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben insbesondere den Verlauf des Ersten Kreuzzuges</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden bei der Analyse von Quellen die erlernten Methoden korrekt an.</li> </ul> <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen das Handeln von Menschen unterschiedlichen Glaubens im Spannungsverhältnis zwischen Koexistenz und Konflikt insbesondere am Beispiel der Kreuzzüge.</li> </ul> <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalten im Team historische Ereignisse (z.B. Rollenspiel) sachgerecht nach.</li> </ul>	
--	---	--

<b>Thema: Frühe Neuzeit: Neue Welten, neue Horizonte (Kontinuität und Wandel in der Frühen Neuzeit – Um- und Aufbrüche in globaler Perspektive)</b>		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> Renaissance, Humanismus, Reformation: a) <b>Aufbruch in eine neue Zeit</b> b) <b>Reformation und Glaubenskonflikte in Europa</b>		
Zeitbedarf: <b>Noch offen</b>		
<b>Unterrichtssequenzen</b>	<b>Zu entwickelnde Kompetenzen</b> Die SuS...	<b>Vorhabenbezogene Absprachen</b>
<b>Sequenz 1:</b> <b>Aufbruch in eine neue Zeit – Renaissance, Humanismus, Reformation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Renaissance und Humanismus – Ein neues Zeitalter beginnt:</u></li> <li>• Erfahrung vor Tradition? Vernunft vor Glaube?</li> <li>• Der Buchdruck - Beginn eines neuen Zeitalters?</li> <li>• Banken, Handel, Kaufleute – prägend bis heute?</li> <li>• <u>Europäer und Nicht-Europäer –Entdeckungen und Eroberungen:</u></li> </ul>	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen die Veränderungen vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit anhand verschiedener Beispiele aus Kunst, Wissenschaft und Wirtschaft dar.</li> <li>• erläutern, dass heutige Formen von Handel und Bankwesen ihre Wurzeln am Ende des Mittelalters hatten.</li> <li>• erläutern, die Voraussetzungen , Gründe und Folgen der europäischen Entdeckungsfahrten.</li> <li>• erklären die zunehmende Vernetzung von Handlungsräumen in</li> </ul>	



<ul style="list-style-type: none"> <li>• Europäer suchen einen Seeweg nach Indien</li> <li>• <u>Vernetzung und Verlagerung globaler Handelswege:</u></li> <li>• Für Gott, Gold und Gewürze – die Eroberung der „Neuen Welt“</li> <li>• Die Europäisierung der Erde</li> <li>• Spuren der Kolonialisierung</li> </ul>	<p>der Frühen Neuzeit.</p> <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Triebkraft von Innovationen und Technik (u.a. Buchdruck) auf politische und gesellschaftliche Entwicklungen.</li> <li>• beurteilen am Beispiel einer frühkapitalistischen Handelsgesellschaft das Verhältnis von wirtschaftlicher und politischer Macht.</li> <li>• bewerten die Angemessenheit von geschichtskulturellen Erinnerungen an Kolonialisierungsprozesse auch in digitalen Angeboten.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefen ihre Kenntnisse bei der Untersuchung und Bewertung von Geschichtsdeutungen</li> </ul>	
<p><b>Sequenz 2:</b>  <b>Reformation und Glaubenskonflikte in Europa</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Renaissance, Humanismus, Reformation:</u></li> <li>• Ein Mönch kritisiert die Kirche – und trifft den Nerv der Zeit</li> <li>• Der Bauernkrieg - ein berechtigter Aufstand?</li> <li>• Was ändert sich durch die Reformation?</li> <li>• Lässt sich trotz Spaltung Frieden bewahren?</li> <li>• <u>Gewalterfahrungen in der Frühen Neuzeit: Hexenverfolgungen und Dreißigjähriger Krieg:</u></li> <li>• 30 Jahre Krieg - aus Glaubensgründen oder Machtkalkül?</li> <li>• Hexenverfolgung im 16. und 17. Jahrhundert</li> </ul>	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen Umbrüche und Kontinuitäten vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit anhand verschiedener Beispiele aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Religion dar.</li> <li>• erläutern religiöse und politische Ursachen sowie gesellschaftliche, politische und ökonomische Folgen des Dreißigjährigen Krieges für Menschen.</li> <li>• erklären an einem (regionalen) Beispiel Ursachen und Motive der Hexenverfolgung.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden zielgerichtet Schritte zur Interpretation von Bildquellen an.</li> <li>• Können mediale und methodische Entscheidungen bei der Untersuchung eines historischen Fallbeispiels treffen.</li> </ul> <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen das Handeln Luthers im Hinblick auf Intention und beabsichtigte sowie unbeabsichtigte Folgen.</li> <li>• bewerten, welchen Einfluss die Konfession auf das Leben der</li> </ul>	

	<p>Menschen im 16. Jh. hatte.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Triebkraft von Innovationen und Technik (u.a. Buchdruck) auf politische und gesellschaftliche Entwicklungen.</li> <li>• beurteilen, inwieweit der Dreißigjährige Krieg ein Glaubenskrieg war.</li> </ul> <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalten geschichtliche Entscheidungssituationen der Reformationszeit nach.</li> </ul>	
--	--	--

<b>Thema: Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa</b>		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>		
a) Die Französische Revolution b) Die Entstehung des deutschen Nationalstaats (Anmerkung: Teil 1 in Kl. 7, Teil 2 in Kl.9)		
Zeitbedarf:		
Noch offen		
<b>Unterrichtssequenzen</b>	<b>Zu entwickelnde Kompetenzen</b> Die SuS...	<b>Vorhabenbezogene Absprachen</b>
<p><b>Sequenz 1:</b> <b>Die Französische Revolution</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Macht und Pracht im Absolutismus –das Vorbild Ludwig XIV. – ein Herrscherbilder untersuchen</li> <li>• Im Zeichen der Vernunft – die Ideen der Aufklärung</li> <li>• <u>Französische Revolution und Wiener Kongress:</u></li> <li>• Frankreich in der Krise</li> <li>• Karikaturen untersuchen</li> <li>• „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit!“ -Das alte Regime wird gestürzt!</li> <li>• Menschenrechte heute –selbstverständlich oder immer noch missachtet?</li> <li>• Die Spaltung der Revolutionäre und der Streit um die Monarchie</li> <li>• Die Schreckensherrschaft: Freiheit mithilfe von</li> </ul>	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die folgenden Begriffe: Absolutismus, Gewaltenteilung, Aufklärung, Menschenrechte, Verfassung, konstitutionelle Monarchie, Sansculotten, Jakobiner, preußische Reformen.</li> <li>• benennen die Krise Frankreichs um 1785 und erklären die Interessen der einzelnen Stände</li> <li>• unterscheiden zwischen Anlass und Ursache der Französischen Revolution.</li> <li>• erläutern die revolutionären Ereignisse in Frankreich.</li> <li>• erläutern die napoleonischen Eroberungsfeldzüge und deren Folgen.</li> <li>• benennen Veränderungen für die europäische Ordnung in den Beschlüssen des Wiener Kongresses und deren Folgen.</li> </ul> <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen das Handeln der Protagonistinnen und Protagonisten in</li> </ul>	

<p>Gewalt?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Napoleon beendet die Revolution</li> <li>• Wird Europa französisch?</li> <li>• Wiener Kongress – dauerhafte Neuordnung Europas?</li> </ul>	<p>der Französischen Revolution unter Berücksichtigung der Kategorien Freiheit und Gleichheit.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten Anspruch und Wirklichkeit der Menschen- und Bürgerrechte von 1789 in der Französischen Revolution.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren/interpretieren Karikaturen und Herrscherbilder.</li> </ul> <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren die Untersuchungsergebnisse im Plenum.</li> <li>• stellen unterschiedliche Positionen im Streitgespräch dar.</li> </ul>	
<p><b>Sequenz 2:</b>  <b>Die Entstehung des deutschen Nationalstaates (Teil 1)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Vormärz, Revolution von 1848/49 und deutsche Reichsgründung:</u></li> <li>• Bürger fordern Einheit und Freiheit</li> <li>• Revolution in Deutschland: Kommt es zum Umsturz?</li> <li>• Das erste deutsche Parlament</li> <li>• Das Ende der Revolution</li> </ul>	<p>Sachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen Veränderungen für die europäische Ordnung in den Beschlüssen des Wiener Kongresses und deren Folgen.</li> <li>• erklären die restaurative Politik der Regierungen des Deutschen Bundes und die Entwicklungen, die zur Revolution 1848/49 führten.</li> <li>• erkennen, dass die 1849 formulierten Grundrechte die Basis für unser heutiges Grundgesetz bilden.</li> </ul> <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Frage nach dem Scheitern der deutschen Revolution von 1848/49.</li> <li>•</li> </ul> <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen in einem Rollenspiel die unterschiedlichen Interessen der an der Revolution von 1848/49 beteiligten Bevölkerungsgruppen dar.</li> </ul>	

## Klasse 9

<b>Sek I. Klasse 9</b>		
<b>Thema: Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer Wandel in Europa</b>		<b>(Inhaltsfeld 5)</b>
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>		
a) Deutsche Reichsgründung b) Industrialisierung und Arbeitswelten		
<b>Zeitbedarf:</b>		
Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
Sequenz 1: Die Deutsche Reichsgründung 1871 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reichsgründung „von oben“ – endlich Einheit und Freiheit?</li> <li>• Wie wurde das Deutsche Kaiserreich regiert?</li> <li>• Nationalismus und Militarismus –</li> <li>• Umgang mit Andersdenkenden und Minderheiten –</li> </ul>	<b>Sachkompetenz:</b> Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> <li>- erklären die Bedeutung des deutsch-französischen Krieges für das nationale Selbstverständnis im Kaiserreich,</li> <li>- kennen die Bedeutung des deutschen Nationalismus für das Selbstverständnis des deutschen Kaiserreiches.</li> <li>- stellen u.a. anhand politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Aspekte</li> <li>- Stellung und Selbstverständnis von Menschen jüdischen Glaubens in Deutschland im „langen“ 19. Jahrhundert dar.</li> </ul> <b>Methodenkompetenz:</b> Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> <li>- können Statistiken &amp; Verfassungsschaubilder auswerten.</li> </ul> <b>Urteilskompetenz:</b> Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen den Charakter des Deutschen Kaiserreichs zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit.</li> </ul> <b>Handlungskompetenz:</b> Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln ein sensibles Verständnis zum Umgang mit Minderheiten und Andersdenkenden.</li> </ul>	
Sequenz 2: Industrialisierung und Arbeitswelten <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verspätete Industrialisierung in Deutschland –</li> </ul>	<b>Sachkompetenz:</b> Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern vor dem Hintergrund der Sozialen Frage Lebens- und</li> </ul>	Mögliche Exkursionen: -Museum für Frühindustrialisierung/

<p>Warum in England zuerst?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entstehung neuer Industrien und Auswirkung auf den Alltag – Ein Leben für die Arbeit?</li> <li>• Wie kann die soziale Frage gelöst werden?</li> </ul>	<p>Arbeitswelten,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterscheiden Formen, Etappen und regionale Ausprägungen der industriellen Entwicklung in Deutschland von Männern, Frauen und Kindern in ländlichen und urbanen Regionen am Beispiel Wuppertals,</li> <li>- erläutern Voraussetzungen und Folgen des industriellen „Take-off“ in Deutschland.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b> Die SuS... - können Statistiken auswerten.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b> Die SuS... - beurteilen, inwieweit die Industrialisierung das Leben der Menschen verbesserte oder verschlechterte, - bewerten verschiedene Ansätze zur Lösung der sozialen Frage.</p> <p><b>Handlungskompetenz:</b> Die SuS... - erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit anhand lokalthistorischer Spuren (HK 1). - Nehmen am aktuellen Diskurs zur sozialen Gerechtigkeit vor dem Hintergrund von Digitalisierung, Klimakrise und Energiefragen teil.</p>	<p>Friedrich-Engels-Haus (Wuppertal) -Cromford/Baumwollspinnerei (Ratingen)</p>
--	--	---

Sek I. Klasse 9		
Thema: Imperialismus und Erster Weltkrieg		(Inhaltsfeld 6)
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Imperialistische Expansion</li> <li>b) Ursachen, Merkmale und Verlauf des Ersten Weltkrieges</li> <li>c) Neue weltpolitische Koordinaten: Epochenjahr 1917</li> <li>d) Pariser Friedensverträge</li> </ul>		
<b>Zeitbedarf:</b>		
Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
Sequenz 1: Imperialismus <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verteilt wie ein Stück Kuchen? Die Kolonialisierung und Ausdehnung der Machtbereiche der europäischen Nationen</li> <li>• Braucht Deutschland einen Platz an der „Sonne?“ – Deutsche Außenpolitik im Imperialismus</li> <li>• Herero und Nama – unterdrückte Völker wehren sich</li> </ul>	<b>Sachkompetenz:</b> Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern zentrale Motive, Formen und Folgen des Imperialismus europäischer Staaten in Afrika.</li> </ul> <b>Methodenkompetenz:</b> Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> <li>- können in digitalen Sammlungen recherchieren,</li> <li>- den Operator „Vergleichen“ anwenden.</li> </ul> <b>Urteilskompetenz:</b> Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> <li>- bewerten an einem konkreten Beispiel den Umgang mit geschichtskulturellen Zeugnissen deutscher Kolonialgeschichte unter Berücksichtigung digitaler Angebote.</li> <li>- beurteilen die damaligen und langfristigen Folgen europäischer Herrschaft für die Bevölkerung ehemaliger Kolonien.</li> <li>-</li> </ul> <b>Handlungskompetenz:</b> Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> <li>- können sich mit historischen Namensgebungen auseinandersetzen.</li> </ul>	Mögliches Beispiel: Umbenennung der Straße „Lettow-Vorbeck“ in Edith-Stein (Vohwinkel)
Sequenz 2: Der erste Weltkrieg: Vom Wettstreit der Imperien um „Weltherrschaft“ bis zur „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Balkan – ein Pulverfass für Europa?</li> </ul>	<b>Sachkompetenz:</b> Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen des Ersten Weltkriegs.</li> <li>- Erläutern Auswirkungen der „modernen“ Kriegsführung auf die</li> </ul>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Weg in den ersten Weltkrieg – Mit Jubel in den „Heldentod“?</li> <li>• Front- &amp; Alltagserfahrungen im ersten Weltkrieg – Was bleibt übrig von der Kriegseuphorie?</li> </ul>	<p>Art der Kampfhandlungen und auf das Leben der Zivilbevölkerung.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b> Die SuS... - können in digitalen Sammlungen recherchieren (Feldpostbriefe).</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b> Die SuS... - beurteilen die Motive und Handeln der Politik während der Julikrise. - bewerten inwiefern das Jahr 1917 ein Epochenjahr ist. - bewerten die Angemessenheit heutiger Erinnerung an die Opfer des Ersten Weltkrieges (ggf. im Vergleich mit Frankreich).</p>	
<p>Sequenz 3: Neue weltpolitische Koordinaten: Epochen 1917.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• USA &amp; Russland – Zwei revolutionäre Nationen auf dem Weg zur Weltmacht?</li> <li>• 1917 - Ein Epochenjahr?</li> <li>• 1918 – ein „Ende mit Schrecken“?</li> </ul>	<p><b>Sachkompetenz:</b> Die SuS... - erörtern den Zäsurcharakter der Ereignisse des Jahres 1917.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b> Die SuS... - können in digitalen Sammlungen recherchieren (Feldpostbriefe).</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b> Die SuS... - Erläutern Auswirkungen der „modernen“ Kriegsführung auf die Art der Kampfhandlungen und auf das Leben der Zivilbevölkerung.</p>	
<p>Sequenz 4: Die Pariser Friedensverträge</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Pariser Friedenskonferenz – ein Neuanfang?</li> <li>• Der Versailler Vertrag: Wer trägt die Kriegsschuld?</li> <li>• Ende des Osmanischen Reiches und Gründung der Türkei: Atatürk: Befreier oder Unterdrücker?</li> </ul>	<p><b>Sachkompetenz:</b> Die SuS... - erläutern gesellschaftspolitische Sichtweisen auf den Verlauf und die Inhalte der Pariser Friedensregelungen. - benennen Motive und Forderungen der Siegermächte nach dem Ersten Weltkrieg.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b> Die SuS... - bewerten, auch unter Rückgriff auf lokale Erinnerungsorte, Symbole und Rituale des Gedenkens an die Opfer des Ersten Weltkrieges, - beurteilen kriteriengeleitet die Kriegsschuldfrage anlässlich des Ersten Weltkrieges.</p>	

Sek I. Klasse 9		
Thema: Die Weimarer Republik – zwischen Erfolg und Scheitern		(Inhaltsfeld 7)
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> a) Etablierung einer Demokratie b) Innen- und außenpolitische sowie gesellschaftliche Chancen, Erfolge und Belastungen c) Massenmedien, Konsumgesellschaft und neue Wege in Kunst und Kultur d) Weltwirtschaftskrise und ihre Auswirkungen		
<b>Zeitbedarf:</b>		
Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
Sequenz 1: Etablierung einer Demokratie <ul style="list-style-type: none"> <li>• Frieden durch Revolution?</li> <li>• Eine Republik ohne Demokraten?</li> </ul>	<b>Sachkompetenz:</b> Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern den Unterschied zwischen parlamentarischer Demokratie und Räte-System im Kontext der Novemberrevolution,</li> <li>- erläutern anhand der Weimarer Reichsverfassung Kontinuität und Wandel der politischen Ordnung.</li> </ul> <b>Methodenkompetenz:</b> Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> <li>- können den Operator „Erläutern“ anwenden,</li> <li>- können politische Plakate analysieren.</li> </ul> <b>Urteilskompetenz:</b> Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen Rollen, Handlungsspielräume und Verantwortung von Akteurinnen und Akteuren bei der Etablierung und Aushöhlung der parlamentarischen Demokratie,</li> <li>- bewerten das Verhalten von Politikern der Weimarer Parteien gegenüber der Republik.</li> </ul> <b>Handlungskompetenz:</b> Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> <li>- können politische Werbung und Propaganda der 1920er-Jahre mit heutiger Wahlwerbung vergleichen-</li> </ul>	
Sequenz 2: Innen- und außenpolitische sowie gesellschaftliche Chancen, Erfolge und Belastungen & Massenmedien, Konsumgesellschaft und neue Wege in Kunst und Kultur	<b>Sachkompetenz:</b> Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern innere und äußere Belastungsfaktoren der Weimarer Republik sowie stabilisierende Elemente.</li> <li>- stellen Auswirkungen und gesellschaftliche Folgen der neuen Massenmedien, der Konsumgesellschaft und des Beschreitens</li> </ul>	



<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Krisenjahr 1923 – Zusammenarbeit mit ehemaligen Gegnern?</li> <li>• Kommt mit dem Aufschwung mehr Stabilität?</li> <li>• Die „goldenen 20er“ – Ein Leben im Saus und Braus?</li> </ul>	<p>neuer Wege in Kunst und Kultur dar.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen ausgewählte politische, rechtliche und soziale Fragen der Gleichberechtigung von Frauen und Männern im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit.</li> <li>- beurteilen, inwieweit Frauen in den 1920er-Jahren mehr Selbstbestimmung und Gleichberechtigung erlebten.</li> <li>- erörtern, inwieweit sich die Republik ab 1924 trotz innerer und äußerer Belastungen stabilisierte.</li> </ul>	
<p>Sequenz 3: Weltwirtschaftskrise und ihre Auswirkungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der „New Deal“ – Ausweg aus der Weltwirtschaftskrise?</li> </ul>	<p><b>Sachkompetenz:</b> Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern Ursachen, Anlass sowie wirtschaftliche und gesellschaftliche Folgen der Weltwirtschaftskrise.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b> Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern am Beispiel Deutschlands und der USA Lösungsansätze für die Weltwirtschaftskrise</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b> Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können Folgen und Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise am Beispiel des „Black Fridays“ mit heutigen wirtschaftlichen Herausforderungen im Alltag vergleichen.</li> </ul>	
<p>Sequenz 4: Innen- und außenpolitische sowie gesellschaftliche Chancen, Erfolge und Belastungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Ende der Republik – Scheitern oder bewusste Zerstörung?</li> </ul>	<p><b>Sachkompetenz:</b> Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern Ursachen für das Ende in der letzten Phase der Weimarer Republik.</li> <li>- erläutern Argumente von Vertretern der Wirtschaft und Industrie an Hindenburg zur Ernennung Hitlers als Reichskanzler.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b> Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen Rollen, Handlungsspielräume und Verantwortung von Akteurinnen und Akteuren bei der Etablierung und Aushöhlung der parlamentarischen Demokratie.</li> </ul>	

<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>                  a) Das Ende des Rechts- und Verfassungsstaates (1933/34)                  b) Der Nationalsozialismus – Ideologie und Herrschaftssystem                  c) Alltagsleben in der NS-Diktatur zwischen Zustimmung, Unterdrückung, Verfolgung, Entrechtung und Widerstand                  d) Zweiter Weltkrieg, Vernichtungskrieg und Holocaust</p>		
<p><b>Zeitbedarf:</b></p>		

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Sequenz 1:                      Ende des Rechts- und Verfassungsstaats (1933/34)                      -Wie wurde die Demokratie zerstört?</p>	<p><b>Sachkompetenz:</b>                      Die SuS...                      - erläutern Merkmale des totalen Staates und Stufen seiner Verwirklichung im Nationalsozialismus.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b>                      Die SuS...                      - können historische Dokumentationen kritisch untersuchen.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b>                      Die SuS...                      - nehmen Stellung zur Verantwortung politischer Akteure und Gruppen für die Zerstörung des Weimarer Rechts- und Verfassungsstaats.</p> <p><b>Handlungskompetenz:</b>                      Die SuS...                      - erörtern vor dem historischen Hintergrund Verantwortung für den Erhalt der heutigen Demokratie gegen mögliche Gefährdungen, z.B. durch das Zeitalter der Digitalisierung.</p>	
<p>Sequenz 2:                      Der Nationalsozialismus-                      Ideologie und Herrschaftssystem</p> <p>-Grundlagen der NS-Ideologie                      -Propaganda im NS-Staat                      -Jugend im NS-Staat: HJ und BDM</p>	<p><b>Sachkompetenz:</b>                      Die SuS...                      - erläutern grundlegende Elemente der NS-Ideologie (u.a. Rassenlehre, Antisemitismus, Führergedanke), deren Ursprünge und deren gesellschaftliche und politische Auswirkungen.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b>                      Die SuS...                      - erläutern an Beispielen Handlungsspielräume der Menschen unter den Bedingungen der NS-Diktatur.</p>	

<p>Sequenz 3: Alltagsleben in der NS-Diktatur zwischen Zustimmung, Unterdrückung, Verfolgung, Entrechtung und Widerstand</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Volksgemeinschaft</li> <li>-Jüdisches Leben in Deutschland</li> <li>-Zwischen Anpassung und Zustimmung – oder: Warum machten so viele mit?</li> <li>-Von „Autobahn“ bis „Beseitigung Arbeitslosigkeit“: „Erfolge“ der Nationalsozialisten?</li> </ul>	<p><b>Sachkompetenz:</b> Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern Maßnahmen des NS-Staates, deren Zielsetzungen und ihre Auswirkungen auf Juden.</li> <li>- erläutern Maßnahmen des NS-Staates, deren Zielsetzung und ihre Auswirkungen auf Sinti und Roma, Homosexuelle, Andersdenkende, Euthanasieopfer.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b> Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können Widerstand in der NS-Zeit diskutieren.</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b> Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende Verantwortung für Gegenwart und Zukunft.</li> </ul>	<p>Mögliche Exkursion: Begegnungsstätte Alte Synagoge (Wuppertal)</p>
<p>Sequenz 4: Zweiter Weltkrieg: Vernichtungskrieg und Holocaust</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Doppelstrategie: Friedensreden und Aufrüstung</li> <li>-Der Zweite Weltkrieg: Vernichtungskrieg in Europa</li> <li>-Der Völkermord an den europäischen Juden</li> <li>-Die deutsche Bevölkerung und der Holocaust: Nichts gewusst?</li> <li>-Wer leitete Widerstand?</li> <li>-Zweiter Weltkrieg: Wie kam es zum Krieg im Pazifik?</li> <li>-Von der Kriegswende zur Kapitulation</li> <li>-Flucht und Vertreibung in Europa</li> <li>-NS-Erinnerungskultur heute – auf der Suche nach dem „richtigen“ Umgang mit der Geschichte</li> </ul>	<p><b>Sachkompetenz:</b> Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die Entscheidung zur geplanten Vernichtung, Deportation der deutschen und europäischen Juden, das System der Vernichtungslager (Auschwitz).</li> <li>- können Verbrechen an der Zivilbevölkerung während des Krieges darstellen.</li> <li>- erläutern Anlass und Folgen des Kriegseintritts der USA im Pazifikraum.</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz:</b> Die SuS....</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen die Rolle der Außen- und Wirtschaftspolitik für die Zustimmung oder Ablehnung des Nationalsozialismus.</li> <li>- erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung für Gegenwart und Zukunft.</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz:</b> Die SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können Stellung nehmen zu Aussagen wie „Davon haben wir nichts gewusst“ und sowie inhaltlich fundiert und argumentativ auf rechte Thesen reagieren.</li> </ul>	

## Klasse 10

Inhaltsfelder	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p><b>9: Internationale Verflechtungen seit 1945</b></p> <p><i>Aufteilung der Welt in „Blöcke“ mit unterschiedlichen Wirtschafts- und Gesellschaftssystemen</i></p> <p><i>Wahlthemen: Kuba und Vietnam-„heiße“ Schauplätze im Kalten Krieg?</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anfänge und Ursachen des „Kalten Krieges“ beschreiben</li> <li>Die Entstehung der Militärblöcke darstellen</li> <li>- Die Entstehung der NATO und des Warschauer Paktes als Ausdruck des Kalten Krieges erklären</li> <li>- Das Scheitern des kommunistischen Herrschaftssystems in der UdSSR und in Osteuropa erklären</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die weltpolitischen Folgen der Entstehung der Militärblöcke bewerten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gruppenarbeit: Recherche und Untersuchung: Filme im Kalten Krieg - Feindbilder</li> </ul>
<p><b>Inhaltsfeld 10: Gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Entwicklungen in Deutschland seit 1945</b></p> <p>Deutschland – geteilt und vereint</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Die Lebensbedingungen der Menschen bei Kriegsende beschreiben</li> <li>-Ziele und Motive der alliierten Besatzungspolitik darstellen</li> <li>-Besatzung und staatlicher Neubeginn am Beispiel Nordrhein-Westfalens darstellen</li> <li>-Faktoren der Gründung der beiden deutschen Staaten nennen</li> <li>-Merkmale sozialistischer Planwirtschaft und sozialer Marktwirtschaft darstellen</li> <li>-Den Wandel von der Politik des Kalten Krieges zur Entspannungspolitik darstellen</li> <li>Bedingungen der staatlichen Einheit Deutschlands und ihre Folgen darlegen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ziele und Motive der alliierten Besatzungspolitik bewerten</li> <li>- Faktoren der Gründung der beiden deutschen Staaten vergleichen</li> <li>- Merkmale sozialistischer Planwirtschaft und sozialer Marktwirtschaft vergleichen und beurteilen</li> <li>- Gründe für das Scheitern der DDR gewichten</li> <li>- Folgen der staatlichen Einheit Deutschlands problematisieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeitzeugen befragen</li> </ul>

<p>Transnationale Kooperationen: UNO und EU</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisation und Zielsetzung der UNO darstellen</li> <li>- Schritte zur Einigung Europas darlegen</li> <li>- Globalisierung an Beispielen erläutern können</li> </ul>	<p>- Informationen aus dem Internet bewerten</p>	<p>Die Bedeutung der UNO in der Weltpolitik beurteilen</p> <p>Den Vertrag von Maastricht hinsichtlich seiner Bedeutung für die wirtschaftliche und politische Einigung Europas bewerten</p>	<p>- Arbeitsteilige Internetrecherche und Präsentation zu</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Krisenherden und den UN-Einsätzen</li> <li>b) den Mitgliedsländern der EU und ihrer Stellung zur EU-Verfassung</li> </ul>
---	--	--	---	---



**Gymnasium Vohwinkel**

**Schulinternes Curriculum**  
für das Fach

**Geschichte**

für die Sekundarstufe II

## Einführungsphase (EF)

### 1. 1.2. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

#### **Unterrichtsvorhaben I: 1. Halbjahr**

**Thema:** Wie Menschen das Fremde und den Fremden wahrnahmen – Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive

#### **Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),
- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),
- präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6).

**Inhaltsfelder:** IF 1 (Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive)

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Die Darstellung der Germanen in römischer Perspektive
- Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa
- Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbild in der frühen Neuzeit
- Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert

#### **Unterrichtsvorhaben II: 1. Halbjahr**

**Thema:** Begegnung von islamischer und christlicher Welt –Konfliktpotenziale und Entwicklungschancen

#### **Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),
- stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen und problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9),
- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),
- entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK5).

**Inhaltsfelder:** IF 2 (Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Religion und Staat
- Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur
- Die Kreuzzüge

Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit

**Unterrichtsvorhaben III: 2. Halbjahr**

**Thema:** Freiheit und Gleichheit für alle!? – Die Menschenrechte in historischer Perspektive

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2),
- stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert auch in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter der Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),
- beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).

**Inhaltsfelder:** IF 3 (Die Menschenrechte in historischer Perspektive)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen
- Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution
- **Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart**



## Qualifikationsphase (Q1) – GK und LK

<b>Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS</b> <b>Anmerkungen</b>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Beharrung und Wandel – Modernisierung im 19. Jahrhundert</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),</li><li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),</li><li>• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</li><li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li><li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),</li><li>• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),</li><li>• entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),</li><li>• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5).</li></ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 4 (Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise), IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert), IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen</li><li>• Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert</li><li>• Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft</li></ul>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Fortschritt und Gefährdung des Fortschritts – sozioökonomische</i></p>	

*und politische Entwicklungen zwischen 1880 und 1930*

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).

**Inhaltsfelder:** IF 4 (Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise), IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen), IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg in der Industriegesellschaft
- Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg
- Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929
- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus

Unterrichtsvorhaben IIIa:

**Thema:** *Der Zivilisationsbruch – Deutschland und Europa unterm Hakenkreuz*

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische

<p>Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),</li><li>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).</li></ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen), IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert)</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus</li><li>• „Volk“ und „Nation“ (im Kaiserreich und) im Nationalsozialismus</li></ul>	
--	--

Unterrichtsvorhaben I:

**Thema:** *Beharrung und Wandel – Modernisierung in der frühen Neuzeit und im 19. Jahrhundert*

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),
- wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5).

**Inhaltsfelder:** IF 4 (Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise), IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert), IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Multilateraler Interessenausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg
- Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen
- Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert
- Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft
- 

Unterrichtsvorhaben II:

**Thema:** *Fortschritt und Gefährdung des Fortschritts – sozioökonomische und politische Entwicklungen zwischen 1880 und 1930*

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme (MK9),
- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).

**Inhaltsfelder:** IF 4 (Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise), IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen), IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg in der Industriegesellschaft
- Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg
- Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929
- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus

Unterrichtsvorhaben IIIa:

**Thema:** *Der Zivilisationsbruch – Deutschland und Europa unterm Hakenkreuz*

**Kompetenzen:**

Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).

**Inhaltsfelder:** IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstruktur, Nachwirkungen und Deutungen), IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus
- „Volk“ und „Nation“ (im Kaiserreich und) im Nationalsozialismus

## **Qualifikationsphase I: Grundkurs Geschichte**

### **Unterrichtsvorhaben 1 - Thema: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert**

#### **Inhaltsfeld 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert**

##### Inhaltliche Schwerpunkte

- Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert
- „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich

#### **METHODENKOMPETENZ**

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2),
- identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (hier: Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen (hier: Karikaturen) (MK7).

#### **HANDLUNGSKOMPETENZ**

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1),
- beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).

### **Sachkompetenz (konkretisiert)**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern die Bedeutung des Begriffs „Nation“ in Deutschland.
  - beschreiben die Entstehung der frühen Nationalbewegung als Reaktion auf die napoleonische Ära und auf die Ordnung des Wiener Kongresses,
  - beschreiben Zusammenhänge zwischen demokratischen und nationalen Konzepten im Vormärz.
  - beschreiben Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus in der Revolution von 1848,
  - beschreiben Zusammenhänge zwischen demokratischen und nationalen Konzepten in der Revolution von 1848,
  - erläutern die Grundmodelle des Verständnisses von Nation im europäischen Vergleich.
- erläutern den Prozess der „Reichsgründung“ und die politischen Grundlagen des Kaiserreiches im zeitgenössischen Kontext.
- erläutern die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich.

### **Urteilskompetenz (konkretisiert)**

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten die Forderung nach nationaler Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven.
  - bewerten die Forderung nach nationaler Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven,
  - beurteilen die Bedeutung der Forderung nach nationaler Einheit für den Verlauf und das Scheitern der Revolution 1848/49.
- bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven.
- beurteilen an historischen Beispielen die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft.

**Zeitbedarf:** ca. 18 Std.

Die Themen decken wichtige Teile der Inhaltsfeldes 6 ab. Eine gesonderte Behandlung des Nationalismus im 19. Jahrhundert erscheint sinnvoll, da so die Entstehungsphase besonders betont werden kann und die chronologische Abfolge gewahrt bleibt. Die anderen Themen des Inhaltsfeldes werden im Unterrichtsvorhaben IV thematisiert, sodass sich hier die Möglichkeit der Wiederholung und Anknüpfung ergibt.

## Vorhabenbezogene Konkretisierung (Unterrichtsvorgaben)

Qualifikationsphase I: Unterrichtsvorhaben		
<b>Themen:</b> Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert - Die deutsche Nationalbewegung in Vormärz und Revolution (1815 – 1848) (9 Std.) Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert - Das Deutsche Kaiserreich (9 Std.)		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> • Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert • „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich		
<b>Zeitbedarf:</b> ca. 18 Std. (Aufgabentyp x)		
Unterrichtssequenzen/ Unterrichtsreihen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen/Materialbasis (z.B.)
<b>Unterrichtsreihe 1: Die deutsche Nationalbewegung in Vormärz und Revolution (1815 – 1848) (9 Std.)</b> <b>Sequenz 1:</b> <b>Was ist eine Nation? – Klärung und Erörterung eines historisch-politischen Begriffs</b>  <b>Sequenz 2:</b> <b>Eine „verspätete Nation“? Entstehung und Wandlungen der Nationalbewegung im Vormärz – Analyse einer historischen Entwicklung</b>	<u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u> • Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern die Bedeutung des Begriffs „Nation“ in Deutschland.  <u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...  • beschreiben die Entstehung der frühen Nationalbewegung als Reaktion auf die napoleonische Ära und auf die Ordnung des Wiener Kongresses, • beschreiben Zusammenhänge zwischen demokratischen und nationalen Konzepten im Vormärz.  <u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u>	<b>z.B.:</b> Orientierung: Die deutsche Nationalbewegung in Vormärz und Revolution (S. 10 – 11) –Darstellungstext und Debattenbeiträge zum Thema „Nation“ (S. 12 – 15)  –Orientierung: Die deutsche Nationalbewegung in Vormärz und Revolution (S. 10 – 11) –Die frühe Nationalbewegung bis 1830 (S. 16 – 25) –Vom Eliten- zum Massennationalismus: 1830 – 1848 (S. 30 – 36)



<p><b>Sequenz 3:</b>  <b>Eine fatale Weichenstellung? Die Revolution 1848/49</b>  <b>– Beurteilung eines historischen Ereignisses</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schülerinnen und Schüler ...</li> <li>• bewerten die Forderung nach nationaler Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven.</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u>                  Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus in der Revolution von 1848,</li> <li>• beschreiben Zusammenhänge zwischen demokratischen und nationalen Konzepten in der Revolution von 1848,</li> <li>• erläutern die Grundmodelle des Verständnisses von Nation im europäischen Vergleich.</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u>                  Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten die Forderung nach nationaler Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven,</li> <li>• beurteilen die Bedeutung der Forderung nach nationaler Einheit für den Verlauf und das Scheitern der Revolution 1848/49.</li> </ul> <p><u>Allg. Kompetenzerwartungen -Methodenkompetenz:</u>                  Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),</li> <li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen</li> </ul>	<p>-Nationale Probleme und Ziele in der Revolution von 1848/49 (S. 38 – 47)                  –Wissenschaftliche Darstellungen (S. 46 f.)                  –Quellen zur Polendebatte, S. 44 – 45, Aufgabe 2 und 3 Seite 45</p> <p>–Training: Grundformen historischer Untersuchung (S. 37)                  –Darstellungen zum Begriff „Nation“ (S. 14 f.), Aufgabe 1 (Seite 15)</p>
---	--	---

	<p>zu komplexen Problemstellungen (MK2),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li> <li>•wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (hier: Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</li> <li>•wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an (MK6),</li> <li>•interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen (hier z.B.: Karikaturen) (MK7).</li> </ul> <p><u>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1),</li> <li>•beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).</li> </ul>	<p>–Schulbuchtext: Kennzeichen und Probleme des Nationalismus in Europa (Seite 42 – 43),</p> <p>–Quellen zum Fallbeispiel „Rheinkrise 1840“ (S. 36 f.)</p> <p>–Training: Interpretation von schriftlichen Quellen (S. 26 – 29)</p> <p>–Training: Interpretation einer politischen Karikatur (S. 48 – 51)</p> <p>–Eigene Vorstellungen von Nation: S. 15, Aufgabe 1</p> <p>–Quellen zur Polendebatte: S. 44 – 45, Aufgabe 2, Seite 45</p>
<p><b>Unterrichtsreihe 2: Das Deutsche Kaiserreich (9 Std.)</b> <b>Sequenz 1:</b> <b>Ein konsensfähiger Nationalstaat? Die Reichsgründung – Beurteilung eines historischen Ereignisses aus verschiedenen Perspektiven</b></p>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•erläutern den Prozess der „Reichsgründung“ und die politische Grundlagen des Kaiserreiches im zeitgenössischen Kontext.</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven.</li> </ul>	<p>-Orientierung: Das Deutsche Kaiserreich (S. 52 – 53)</p> <p>–Die Reichsgründung 1871 (S. 54 – 61)</p> <p>–Deutungen des Kaiserreichs (S. 62 – 67)</p>

<p><b>Sequenz 2:</b>  <b>Reichsfeinde überall? Wandel des Nationalismus im Kaiserreich – Analyse einer historischen Entwicklung</b></p> <p><b>Sequenz 3:</b>  <b>Integration oder Ausgrenzung? Mehrheiten und Minderheiten im Kaiserreich – Ausein-der-setzung mit einem gesellschaftlichen Problem in historischer Perspektive</b></p>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u>                  Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•erläutern die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich.</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u>                  Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•beurteilen an historischen Beispielen die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft.</li> </ul> <p><u>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz:</u>                  Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li> <li>•wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an (MK6),</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>•interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7).</li> </ul>	<p>–Der Wandel des Nationalismus im Kaiserreich (S. 68 – 75)</p> <p>–Minderheiten und Mehrheitsgesellschaft (S. 76 – 83)</p> <p>–Quellen: „Kampf gegen die Reichsfeinde“ und „Nationalismus im Kaiserreich“ (S. 72 – 75)</p> <p>–Training: Probeklausur: Interpretation einer schriftlichen Quelle (S. 85)</p> <p>–Die Reichsgründung im Spiegel von Karikaturen (S. 60 – 61)</p> <p>–Gründungsmythos – Ein Historien-gemälde analysieren (S. 66)</p> <p>–Training: Probeklausur: Interpretation einer Karikatur (S. 84)</p>
---	---	--

	<p><u>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).</li> </ul>	<p>-Ein deutscher Sonderweg? – Eine Kontroverse (S. 67) –Zum Umgang mit Minderheiten – Deutsche Bürger jüdischen Glaubens: Quellen (S. 80 – 81); Aufgabe 2, Seite 81</p>
<p><b>Methodisch-didaktischer Zugang</b></p> <p><b>Diagnose und Leistungsbewertung</b></p>	<p><u>Unterrichtliche Gestaltungsmöglichkeiten:</u> Referate</p> <p><u>Diagnose von Schülerkonzepten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•Erhebung der Vorstellungen von „Nation“</li> </ul> <p><u>Diagnose der Schülerkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•Auswertung des Fragebogens zum Kapitel: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert</li> <li>•Verfassen einer Probeklausur</li> </ul> <p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•Präsentation von Arbeitsergebnissen</li> <li>•Aufgabengeleitete Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Analyse sprachlicher Quellen</li> <li>•Aufgabengeleitete Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Analyse historischer Karten</li> </ul>	

## **Unterrichtsvorhaben 2 - Thema: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise**

### **Inhaltsfeld 4: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise**

#### Inhaltliche Schwerpunkte

- Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft
- Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft
- Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929

#### Übergeordnete Kompetenzen:

Methodenkompetenz:

### Die Schülerinnen und Schüler...

- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3)
- identifizieren Verstehensprobleme bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)
- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen auch komplexere Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

### Handlungskompetenz:

#### Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen differenziert in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochen-merkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung differenzierter historischer Fachbegriffe (SK2),
- erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche in ihren Interdependenzen sowie Gleichzeitigkeit und Ungleichzeitigkeit historischer Phänomene (SK3),
- erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume sowie aus der Perspektive von Beteiligten und Betroffenen mit ihren jeweiligen Interessen und Denkmustern (SK 4).

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen historische Sachverhalte unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- beurteilen differenziert Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4),
- bewerten historische Sachverhalte differenziert unter Offenlegung der dabei zu Grunde gelegten Kriterien (UK7),
- erörtern die eigenen Wertmaßstäbe im Blick auf geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit sowie die Dauerhaftigkeit und die überhistorischen Geltungsansprüche von Wertesystemen und -maßstäben (UK8).

Konkretisierte Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Kommunikation, Verkehr und Umwelt sowie Prozesse der Urbanisierung in ihrem Zusammenhang,
- erläutern am Beispiel einer europäischen Metropole städtebauliche Strukturveränderungen im Prozess der Modernisierung,
- beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswelt für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen und verfolgen diese bis in die Gegenwart.
- erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus.
- charakterisieren am Beispiel der Kriegspropaganda im Ersten Weltkrieg Feindbilder und deren Funktion,
- beschreiben die besonderen Merkmale der Kriegsführung, die Organisation der Kriegs-wirtschaft und deren Auswirkungen auf das Alltagsleben.
- erläutern die Ursachen und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise.

#### Urteilskompetenz:

##### Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen aus historischer und gegenwärtiger Perspektive die Eignung des Fortschrittsparadigmas für die Interpretation der Industrialisierungsprozesse.
- bewerten imperialistische Bewegungen unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven.
- beurteilen zeitgenössische Begründungen und moderne Erklärungen für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs,
- beurteilen die Kriegsziele der Beteiligten aus unterschiedlichen Perspektiven,
- erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung.
- beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien,
- beurteilen die im Kontext der Weltwirtschafts-krise getroffenen wirtschaftlichen und politischen Krisenentscheidungen der Handelnden in Deutschland und den USA unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume.

#### **Zeitbedarf:** ca. 48 Std.

Das Unterrichtsvorhaben II deckt alle vom KLP vorgeschriebenen, konkretisierten Sach- und Urteilskompetenzen für das Inhaltsfeld 4 ab. Gegliedert wird das Unterrichtsvorhaben, orientiert an den Inhaltlichen Schwerpunkten des Inhaltsfeldes, in vier Unterrichtsreihen mit problemorientierten Themenstellungen. Der vorliegende Vorschlag für einen schulinternen Lehrplan (SILP) geht von einer Behandlung der beiden Unterrichtsvorhaben I und II in einem Halbjahr aus. Dabei wird für das Vorhaben II ein deutlich größerer Zeitrahmen in Anschlag gebracht. Um die Geschlossenheit der Themenstellung von Unterrichtsvorhaben II („... Fortschritt und Krise“) zu wahren, ist es wünschenswert, auch die Unterrichtsreihe 4 noch in das vorliegende Halbjahr (Q1/1) zu integrieren.



## Vorhabenbezogene Konkretisierung (Unterrichtsvorgaben II)

### Qualifikationsphase I: Unterrichtsvorhaben II.

#### Thema/Themen: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

- Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft (14 Std.)
- Imperialismus – Expansion im Industriezeitalter (10 Std.)
- Erster Weltkrieg – „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“? (12 Std.)
- Der Große Crash – Die Weltwirtschaftskrise im Jahr 1929 (6 Std.)

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft
- Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft

•Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929		
Zeitbedarf: ca. 48 Std.		
Unterrichtssequenzen/ Unterrichtsreihen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen/ Materialbasis, z.B.:
<p><b>Unterrichtsreihe 1:Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft</b></p> <p><b>Sequenz 1: Beginn, Entfaltung und Durchsetzung der Industrialisierung in Deutschland im 19. Jahrhundert</b></p>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Kommunikation, Verkehr und Umwelt sowie Prozesse der Urbanisierung in ihrem Zusammenhang,</li> <li>•erläutern am Beispiel einer europäischen Metropole städtebauliche Strukturveränderungen im Prozess der Modernisierung,</li> <li>•beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswelt für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen und verfolgen diese bis in die Gegenwart.</li> </ul>	<p>z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Verfassertexte (S. 92 – 95; S. 130 – 132; S. 135 – 138; S. 145 – 146; S. 148 – 151)</li> <li>-Quellen und Darstellungen zum Industrialisierungsprozess in Deutschland (M2 – M8, S. 92 – 101)</li> <li>-Quellen und Darstellungen zur Bevölkerungsentwicklung, Ernährung und Gesundheit (M1 – M3, S. 130 – 131; M5 – M7, S. 133; M8 – M9, S. 134),</li> <li>-Urbanisierung (M1–M13, S. 135–144),zum Vergleich europäischer Metropolen im 19. Jahrhundert (M1 – M5, S. 145 – 147), zur Verkehrs- und Kommunikationsentwicklung (M1 – M13, S. 148 – 155)</li> </ul>
<p><b>Sequenz 2: Alte und neue Industrien: Chancen und Probleme einer entstehenden Industrie-gesellschaft</b></p>	<p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Verfassertext (S. 102 – 105)</li> <li>-Quellen zur Wahrnehmung der Zweiten Industriellen Revolution</li> </ul>

<p><b>Sequenz 3:</b> <b>Eine neue soziale Ordnung: Arbeitswelt und Klassengesellschaft</b></p> <p><b>Sequenz 4:</b> <b>„Mann der Arbeit, aufgewacht ...!“ – Die „Soziale Frage“ und ihre Lösungsmöglichkeiten</b></p> <p><b>Sequenz 5:</b> <b>„Unendlich groß sind die Errungenschaften ...“ – Fortschritt als Mythos?</b></p>	<p>•beurteilen aus historischer und gegenwärtiger Perspektive die Eignung des Fortschrittsparadigmas für die Interpretation der Industrialisierungsprozesse.</p> <p><u>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>•recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2), •erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3), •identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen</p>	<p>durch die Zeitgenossen (M5 – M6, S. 106; M12, S. 117 – 118) -Quellen zu den ökologischen Folgen (M7 – M8; S. 107)</p> <p>-Verfassertext (S. 109 – 114) -Grafik und wissenschaftliche Darstellungen zur sozialen Schichtung und zum Begriff der „Klassengesellschaft“ (M8 – M11, S. 115)</p> <p>-Verfassertext (S. 124 – 126) -Quellen zu den Lösungsversuchen der Sozialen Frage (M1 – M9, S. 124 – 129)</p> <p>-Verfassertext (S. 156) -Quellen und Darstellungen zum Begriffs des Fortschritts und seiner Problematisierung (M1 – M6, S. 156 – 159)</p> <p>-Aufgabe 1.b), 3.a) (S. 147)</p> <p>-z. B. Quellen und Darstellungen zur „Sozialen Frage“, S. 124 – 129</p> <p>-z. B. Faktorenmodell zur</p>
--	--	--

	<p>fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwarts-genetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</li> <li>•wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li> <li>•interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7),</li> </ul> <p>•stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar</p>	<p>regionalen Industrialisierung (M6, S. 96) oder Grafiken und Statistiken zur Bevölkerungsentwicklung (M2 – M3, S. 131) und Urbanisierung (M6 – M7, S. 139)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Synchrone Untersuchung der Entwicklungsphänomene im Zeitalter der Zweiten Industrialisierung</li> <li>-z. B. Quellen zur Fortschrittsproblematik (M3 – M6, S. 156 – 159)</li> <li>-Probeklausur zur Quelleninterpretation („An der Schwelle des 20. Jahrhunderts“, Frankfurter Zeitung vom 31.12.1899, S. 232)</li> <li>-Training: Interpretation einer historischen Bildquelle (Adolph Menzel: „Das Eisenwalzwerk“ (1875) (M13, S. 119 – 123)</li> <li>-Vergleich historischer Bildquellen (Jakob Scheiner: Vogelschauansichten von Köln von 1886 und 1896, M8 – M9, S. 140 – 141)</li> <li>-Analyse von grafischen Darstellungen (z. B. M6, S. 96; M2, S. 131)</li> <li>-Training: Umgang mit Statistiken und Diagrammen (S. 98 – 101)</li> <li>-Umsetzung statistischer Daten in grafische Darstellungsformen (z. B. M8, S. 100)</li> </ul>
--	---	---

	<p>und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).</p> <p><u>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),</li> <li>•präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).</li> </ul>	<p>-Auseinandersetzung mit dem Fortschrittsnarrativ, Aufgabe 1.c) (S. 159)</p>
<p><b>Unterrichtsreihe 2: Imperialismus – Expansion im Industriezeitalter</b> <b>Sequenz 1: „Des weißen Mannes Bürde“? – Die Europäisierung der Welt im Zeitalter des Imperialismus</b></p> <p><b>Sequenz 2: „Unser Platz an der Sonne“ – Deutsche Kolonialpolitik zwischen Anspruch und Wirklichkeit</b></p>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus.</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•bewerten imperialistische Bewegungen unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven.</li> </ul>	<p>-Verfassertext (S. 162 – 165) -Quellen zu den Motiven des Imperialismus am Beispiel Großbritanniens (M6 – M9, S. 166 – 167) -Bild- und Textquellen zur zeitgenössischen Kritik am Imperialismus (M10 – M11, S. 168 – 169)</p> <p>-Verfassertext (S. 170 – 172), Geschichtskarte „Deutsche Kolonien vor 1914“ (M1, S. 171) -Text- und Bildquellen zur deutschen Kolonialpolitik (M5 – M13, S. 173 – 177) -Darstellungen und Quellen zur deutschen Kolonialpolitik am Beispiel der Vernichtung der Herero</p>

<p><b>Sequenz 3: Imperialismus – Eine Bilanz</b></p>	<p><u>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2),</li> <li>•erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),</li> <li>•wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwarts-genetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</li> <li>•wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li> <li>•interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7),</li> </ul>	<p>und Nama: -Info-Text und Karte „Deutsch-Südwest“ (M3) sowie Text- und Bildquellen (M4, M14 – M16, S. 172 und S. 178 – 179)</p> <p>-Verfassertext (S. 180) -Quellen und darstellende Texte: Deutungen, Erklärungsmodelle und Versuche einer Bilanz des Imperialismus (M1 – M8, S. 180 – 185)</p> <p>-Aufgabe 2.e) (S. 185)</p> <p>-Quellen und Darstellungen zu Erklärungsmodellen und zur Bilanz des Imperialismus (M1 – M8, S. 180 – 185) -Fallanalyse zum deutschen „Vernichtungskrieg“ gegen die Herero und Nama in Deutsch-Südwest (M14 – M16, S. 178 – 179) -Vergleichende Quelleninterpretation zu den Motiven des Imperialismus (M6 – M8, S. 166 – 167); zur historischen Debatte um eine deutsche Kolonialpolitik (M5 – M10, S. 173 – 177); Interpretation</p>
--	--	---

	<ul style="list-style-type: none"> <li>•stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8).</li> </ul> <p><u>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).</li> </ul>	<p>von Karikaturen, z. B.: M9, M10, S. 167 u. 168; M8, S. 174; M15, S. 178); Analyse von Geschichtskarten (M1, S. 171)</p> <p>-Aufgabe 1.c) (S. 169)</p> <p>-Debatte um Wiedergutmachungsanspruch Namibias: M16 (S. 179), Aufgabe 1.d) (S. 179)</p>
<p><b>Unterrichtsreihe 3: Erster Weltkrieg – „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“?</b> <b>Sequenz 1: „Mitten im Frieden überfällt uns der Feind.“ – Der Weg in die „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“</b></p> <p><b>Sequenz 2: „Griff nach der Weltmacht“ oder „Desaster der Schlafwandler“? – Die Frage nach Schuld und Verantwortung</b></p> <p><b>Sequenz 3: Der Erste Weltkrieg als „moderner“ Krieg</b></p> <p><b>Sequenz 4: „Gedenket unserer Gefallenen!“ – Unterschiedliche Formen des Erinnerns an den</b></p>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•charakterisieren am Beispiel der Kriegspropaganda im Ersten Weltkrieg Feindbilder und deren Funktion,</li> <li>•beschreiben die besonderen Merkmale der Kriegsführung, die Organisation der Kriegs-wirtschaft und deren Auswirkungen auf das Alltagsleben.</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•beurteilen zeitgenössische Begründungen und moderne Erklärungen für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs,</li> <li>•beurteilen die Kriegsziele der Beteiligten aus unterschiedlichen Perspektiven,</li> <li>•erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung.</li> </ul>	<p>-Verfassertext (S. 188 – 191) -Geschichtskarten (M3, S. 188; M5, 189; M9, S 192) -Interpretation historischer Quellen (z. B. M3 u. M4, S. 202) -Feindbilder im Spiegel der Kriegspropaganda (M10 – M12, S. 193) -Analyse historischer Darstellungen zur Frage der Verantwortung für den Kriegsausbruch (M9 – M10, S. 207 – 208) -Verfassertext (S. 194 – 196); Interpretation von Text- und Bildquellen (M2 – M5, S. 195 – 198) sowie Analyse von Darstellungen (M8, S. 199) -Verfassertext und M1 – M2 (S. 210)</p>

<p><b>Ersten Weltkrieg</b></p>	<p><u>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2),</li> <li>•wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</li> <li>•wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li> </ul> <p>•interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7).</p> <p><u>Konkretisierte Handlungskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungs-kultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),</li> <li>•nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und</li> </ul>	<p>Aufgabe 1. und 2. (S. 211)</p> <p>-z.B. Recherchen zur Erinnerungskultur an den Ersten Weltkrieg, insbesondere das Ehrenmal „Menin Gate“ in Ypern (S. 210; Aufgabe 1., S. 211)</p> <p>-Ideologiekritische Untersuchung von Kriegspropaganda (z. B. M10 – M12, S. 193)</p> <p>-Training: Probeklausur zur Interpretation einer historischen Quelle: Erklärung Hugo Haases (SPD) vom 4. August 1914 (S. 233); Training: Vergleichende Analyse historischer Darstellungen zur Kriegsschuldfrage (M9 – M10, S. 206 – 209)</p> <p>-z. B. vergleichende Analyse von Geschichtskarten (M3 – M4, S. 188 – 189); Interpretation von Kriegerdenkmälern als historische Quellen (S. 211)</p> <p>-z. B. Frage der Erinnerungskultur in Bezug auf das Gedenken an den Ersten Weltkrieg und seine Opfer (S. 210 – 211);</p> <p>-Umgang mit Kriegerdenkmälern:</p>
--------------------------------	---	--



<p><b>Unterrichtsreihe 4:</b>  <b>Der Große Crash – Die Weltwirtschaftskrise im Jahr 1929</b>  <b>Sequenz 1:</b>  <b>Weltökonomie aus den Fugen? Ursachen, Verlauf und Folgen der Weltwirtschaftskrise</b></p> <p><b>Sequenz 2:</b>  <b>„Durch schwerste Lasten und Opfer ...“ – Versuche der Krisenbewältigung in Deutschland</b></p>	<p>Erinnerungs-kultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5).</p> <p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u>                  Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•erläutern die Ursachen und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise.</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u>                  Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien,</li> <li>•beurteilen die im Kontext der Weltwirtschaftskrise getroffenen wirtschaftlichen und politischen Krisenentscheidungen der Handelnden in Deutschland und den USA unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume.</li> </ul> <p><u>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz:</u>                  Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li> </ul>	<p>Aufgabe 1. und 2. (S. 211)</p> <p>-Verfassertexte (S. 214 – 215; S. 218 – 219)                  -Quellen und Darstellungen, darunter Info-Grafik und Statistiken (M1 – M6, S. 212 – 217; M1 – M7, S. 218 – 221)</p> <p>-Verfassertext (S. 222 – 223)                  -Quellen und Darstellungen zur Politik Brünings und seinen Handlungsspielräumen (M1, M2 – M3)</p> <p>-Untersuchung von Wirtschaftsdaten zum Verlauf der Weltwirtschaftskrise (M4, M5, S. 216);                  Wirtschaftshistorische Darstellungen zu den Handlungsspielräumen der Regierung Brüning (M3a – c, S. 225 – 226)                  -Interpretation zeitgenössischer</p>
--	--	---

	<ul style="list-style-type: none"> <li>•wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li> <li>•interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7).</li> </ul> <p><u>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).</li> </ul>	<p>Quellen zur Politik der Regierung Brüning (M2a – c, S. 224 – 225)</p> <p>-Analyse von Info-Grafik und Statistiken zur Weltwirtschaftskrise (M2, S. 214; M4 – M5, S. 216)</p> <p>-Debatte um Handlungsspielräume Brünings: Aufgabe 2.f) (S. 226)</p>
<p><b>Methodisch-didaktischer Zugang</b></p> <p><b>Diagnose und Leistungsbewertung</b></p>	<p>- <u>Unterrichtliche Gestaltungsmöglichkeiten:</u> Referate</p> <p>- <u>Diagnose von Schülerkonzepten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•Erhebung der Vorstellung der Schülerinnen und Schüler vom eigenen Nationenverständnis, zum Fortschrittsparadigma, zu Funktion und Aus-gestaltung von geschichtskulturellen Erinnerungsformen</li> </ul> <p>-<u>Diagnose der Schülerkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•Abfrage zur Selbstüberprüfung der erreichten Kompetenzstände</li> <li>•Probeklausuren</li> <li>•Operatorentraining</li> <li>•Methodentraining</li> </ul> <p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•Präsentation von Arbeitsergebnissen, Protokolle, Referate und Portfolios, schriftliche Übungen, Klausuren</li> </ul>	



## **Unterrichtsvorhaben 3 - Thema: Nationalsozialismus und „zweite Geschichte“ des Nationalsozialismus - Politische Voraussetzungen des Nationalsozialismus: Das Scheitern der Weimarer Republik**

### **Inhaltsfeld 6: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen**

#### Inhaltlicher Schwerpunkt

- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus

#### Übergeordnete Kompetenzen:

##### METHODENKOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),
- identifizieren Verstehensprobleme bei komplexeren Materialien (hier: Schaubildern) und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Statistiken, Schaubilder und Karikaturen (MK7).

#### Konkretisierte Kompetenzen

##### SACHKOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären wesentliche Phasen und Ergebnisse der Revolution von 1918/19 (zu SK3).
- erläutern wesentliche Elemente der Verfassung der Weimarer Republik (zu SK2),

- erläutern die Haltung von Parteien, politischen Akteuren und Zeitgenossen zur Weimarer Republik (zu SK4).
- erläutern den Zusammenhang von Weltwirtschaftskrise und Scheitern der Weimarer Republik (zu SK4),
- ordnen rechten (Adolf Hitler und die NSDAP) und linken (KPD) politischen Radikalismus in den historischen Kontext der politischen Entwicklung der Republik ein (zu SK1),
- erklären unter der Perspektive von Multikausalität und Interdependenz lang- und kurzfristige Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP.
- erläutern die politische Regierungspraxis durch Notverordnungen (zu SK2).
- erklären unter der Perspektive von Multikausalität und Interdependenz lang- und kurzfristige Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP.

## URTEILSKOMPETENZ

### Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen die Verfassung der Weimarer Republik unter Bezug auf demokratische Grundelemente und die Position des Reichspräsidenten (zu UK3).
- beurteilen den Einfluss von Weltwirtschaftskrise und politischem Radikalismus auf das Scheitern der Weimarer Republik (zu UK3).
- bewerten den Einfluss des Regierens durch Notverordnungen (zu UK7).
- erörtern, ob es sich mit dem 30. Januar 1933 um einen „Betriebsunfall“ gehandelt hat (zu UK5).

**Zeitbedarf:** ca. 15 Std.

### Vorhabenbezogene Konkretisierung (Unterrichtsvorgaben III.)

<b>Qualifikationsphase I: Unterrichtsvorhaben III.</b>		
<b>Thema: Nationalsozialismus und „zweite Geschichte“ des Nationalsozialismus - Politische Voraussetzungen des Nationalsozialismus: Das Scheitern der Weimarer Republik</b>		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus</li> </ul>		
<b>Zeitbedarf:</b> 15 Std. (Aufgabentyp x)		
<b>Unterrichtssequenzen/Unterrichtsreihe</b>	<b>Zu entwickelnde Kompetenzen</b>	<b>Vorhabenbezogene Absprachen</b>
<b>Politische Voraussetzungen des Nationalsozialismus: Das Scheitern der Weimarer Republik</b> <b>Sequenz 1:</b> <b>Eine Republik mit Geburtsfehlern? – Die Revolution von 1918/19 und die Entstehung der Weimarer Republik</b>  <b>Sequenz 2:</b> <b>Eine Demokratie ohne Demokraten? – Erläuterung und Beurteilung der Verfassung der Weimarer Republik und der Positionen politischer Akteure der Republik</b>  <b>Sequenz 3:</b>	<u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schülerinnen und Schüler ...</li> <li>erklären wesentliche Phasen und Ergebnisse der Revolution von 1918/19 (zu SK3).</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern wesentliche Elemente der Verfassung der Weimarer Republik (zu SK2),</li> <li>erläutern die Haltung von Parteien, politischen Akteuren und Zeitgenossen zur Weimarer Republik (zu SK4).</li> </ul> <u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u> beurteilen die Verfassung der Weimarer Republik unter Bezug auf demokratische Grundelemente und die Position des Reichs-präsidenten (zu UK3).	-Orientierung: Voraussetzung der NS-Diktatur: Das Scheitern der Weimarer Republik (S. 240 f.) –Eine Republik mit Geburtsfehlern (S. 242 – 244) –Quellen: Positionen und Urteile zu Revolution und Republik (S. 249 f.)  –„Demokratischste Demokratie der Welt?“, Die Verfassung (S. 244 – 246, S. 251) –Eine Demokratie ohne Demokraten? – Haltung von Parteien, politischer Akteure und Zeitgenossen zur Republik (S. 246 – 248, S. 252)

<p><b>Bewährungsproben der Republik: Analyse und Beurteilung der Einflüsse von Weltwirtschafts-krise und politischem Radikalismus auf die Stabilität der Republik</b></p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•erläutern den Zusammenhang von Weltwirtschaftskrise und Scheitern der Weimarer Re-publik (zu SK4),</li> <li>•ordnen rechten (Adolf Hitler und die NSDAP) und linken (KPD) politischen Radikalismus in den historischen Kontext der politischen Entwicklung der Republik ein (zu SK1),</li> <li>•erklären unter der Perspektive von Multikausalität und Interdependenz lang- und kurzfristige Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•beurteilen den Einfluss von Weltwirtschaftskrise und politischem Radikalismus auf das Scheitern der Weimarer Republik (zu UK3).</li> </ul>	<p>-Die Republik am Abgrund: Verlauf und Folgen der Weltwirtschaftskrise (S. 253) -Die Republik am Abgrund: Radikalismus von rechts und von links (S. 253 – 255) -Quellen: Karikatur und Statistiken zur „Republik am Abgrund“ (S. 259 f.)</p>
<p><b>Sequenz 4: Bewahrung oder Scheitern der Republik? – Beurteilung des Regierens durch Notverordnungen</b></p>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•erläutern die politische Regierungspraxis durch Notverordnungen (zu SK2).</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•bewerten den Einfluss des Regierens durch Notverordnungen (zu UK7).</li> </ul>	<p>-Anfang vom Ende: Das Scheitern der großen Koalition 1930 (S. 255 f.)  -Die Kanzlerschaft Brünnings und die Praxis der Notverordnungen (S. 257 f.)</p>
<p><b>Sequenz 5: Der 30. Januar 1933: Ein Betriebsunfall? Vergleichen und Erörtern von Positionen zum Scheitern der Weimarer Republik</b></p>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•erklären unter der Perspektive von Multikausalität und Interdependenz lang- und kurzfristige Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik</li> </ul>	<p>-Der Weg in die Diktatur (S. 261 f., S. 264 f.)</p>

	<p>sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP.</p> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•erörtern, ob es sich mit dem 30. Januar 1933 um einen „Betriebsunfall“ gehandelt hat (zu UK5).</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schülerinnen und Schüler ...</li> <li>•erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte her-aus (MK3),</li> <li>•identifizieren Verstehensprobleme bei komplexeren Materialien (hier: Schaubildern) und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li> <li>•wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li> <li>•interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Statistiken, Schaubilder und Karikaturen (MK7).</li> </ul>	<p>–Der 30. Januar 1933: Ein Betriebsunfall? (S. 262 f., S. 266 f.)</p> <p>–Der 30. Januar 1933: Ein Betriebsunfall? – Quelle und Darstellungen (Historikerurteile) im Vergleich (S. 266 f.)</p> <p>–Schaubild zur Verfassung der Weimarer Republik (S. 245)</p> <p>–Die Revolution von 1918/19: Zeitgenössische Quellen interpretieren (S. 249)</p> <p>–Schaubild zur Verfassung der Weimarer Re-publik (S. 245)</p> <p>–Die Republik am Abgrund: Eine Karikatur analysieren (S. 259)</p> <p>–Statistiken zum Radikalismus von rechts (S. 260)</p>
<p><b>Methodisch-didaktischer Zugang</b></p> <p><b>Diagnose und Leistungsbewertung</b></p>	<p>- <u>Unterrichtliche Gestaltungsmöglichkeiten:</u> Referate</p> <p><u>Diagnose der Schülerkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•Verfassen einer Analyse einer Darstellung</li> <li>•Verfassen einer Interpretation einer Quelle (Textquelle oder Karikatur)</li> </ul> <p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•Präsentation von Arbeitsergebnissen</li> </ul>	



**Anmerkung zum Unterrichtsvorhaben 3 in der Q2 (Thema: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne.): Einzelne oder alle Aspekte zum Thema/Gegenstand „Friedensordnungen im Vergleich -Vergleich und Beurteilung der Friedensschlüsse 1648, 1815, 1919“ können bereits in der Q1 aufgegriffen werden. Dies gilt vor allem für die Gegenstände Versailler Vertrag und Wiener Kongress. Diese Aspekte können dann in der Q2 vertiefend/wiederholend aufgegriffen werden (siehe schulinterner Lehrplan Q2).**

## **Qualifikationsphase II: Grundkurs Geschichte**

### **Unterrichtsvorhaben 1 - Thema: Die Zeit des Nationalsozialismus**

#### **Inhaltsfeld 5: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstruktur, Nachwirkungen und Deutungen**

##### Inhaltliche Schwerpunkte

- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus Teil II
- Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa
- Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“

#### **Inhaltsfeld 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 20. Jahrhundert**

##### Inhaltlicher Schwerpunkt

- „Volk“ und „Nation“ im Nationalsozialismus

#### **Übergeordnete Kompetenzen**

## METHODENKOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7),
- stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9)

## HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre durch neue Erkenntnisse ggf. veränderten Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1)

- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6)

## **Konkretisierte Kompetenzen**

### SACHKOMPETENZ

#### Die Schülerinnen und Schüler

- erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP,
- erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem,
- erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs,
- erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur,
- erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen,
- erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung,

- erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten.
- erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen

## URTEILSKOMPETENZ

### Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung,
- beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur,
- beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime,
- beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten,
- erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus
- beurteilen ansatzweise die Funktion des nationalsozialistischen Ultrationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime

**Zeitbedarf:** ca. 30 Std.

### Vorhabenbezogene Konkretisierung (Unterrichtsvorgaben 1)

<b>Qualifikationsphase II: Unterrichtsvorhaben I</b>		
<b>Thema:</b> Die Zeit des Nationalsozialismus.		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> a) Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus (Teil II) b) Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa c) Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“ d) Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 20. Jahrhundert		
<b>Zeitbedarf:</b> 30 Std. (Aufgabentyp x)		
<b>Unterrichtssequenzen</b>	<b>Zu entwickelnde Kompetenzen</b>	<b>Vorhabenbezogene Absprachen</b>
<b>Sequenz 1: ggf. nur als Wiederholung!</b> <b>Der 30. Januar 1933: Ein Betriebsunfall? Vergleichen und Erörtern von Positionen zum Scheitern der Weimarer Republik.</b>	<u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u> • erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP,	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ende Weimarer Republik, Präsidialkabinette ab Brüning</li> <li>• Zum Scheitern verurteilt? – Beurteilung der Gründe für das Scheitern (Machtergreifung vs. Machtübertragung)</li> </ul>	<p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),</li> <li>• stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Strukturbildern dar (MK8).</li> </ul>	
<p><b>Sequenz 2:</b>  <b>Gezungen, verführt oder gewollt? Von der Republik zur totalitären Diktatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Etablierung der NS-Diktatur: Gleichschaltung und polykratische Diktatur</li> <li>• Ermächtigungsgesetz und Gewaltenteilung (Montesquieu)</li> </ul>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem</li> <li>• erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung (Gegenüberstellung Ermächtigungsgesetz und Montesquieu)</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6).</li> </ul>	

<p><b>Sequenz 3:</b>  <b>Die NS-Ideologie und Sprache- kritische Analyse der Ursprünge, Elemente und gesellschaftspolitischen Auswirkungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Diktatur „mit dem Volk“? – Elemente, Ursprünge und Funktion von NS-Ideologie und Herrschaftssystem</li> <li>• Propagandistischer Sprachgebrauch</li> <li>• „Volksgemeinschaft“</li> </ul>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs,</li> <li>• erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (perspektivisch-ideologiekritisch) (MK5).</li> </ul>	
<p><b>Sequenz 4: NS-Außenpolitik und Zweiter Weltkrieg</b></p>	<p><u>Sachkompetenz:</u>  erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume sowie aus der Perspektive von Beteiligten und Betroffenen mit ihren jeweiligen Interessen und Denkmustern (SK4),</p> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen ansatzweise die Funktion des nationalsozialistischen Ultranationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8)</li> </ul>	
<p><b>Sequenz 5: Leben im Nationalsozialismus zwischen Unterstützung und Widerstand</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anpassung und Unterstützung</li> <li>• Widerstand: Zwecklos? Widerstandsformen und - Gruppen und deren Beurteilung (z.B. Modell Peukert)</li> </ul>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen</li> </ul>	

	<p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime</li> <li>• beurteilen ansatzweise die Funktion des nationalsozialistischen Ultrationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2)</li> </ul>	
<p><b>Sequenz 5:</b>  <b>Ausgrenzung, Verfolgung und Vernichtung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vernichtungskrieg und Völkermord – Auseinandersetzung mit dem Holocaust</li> <li>• Die Deutschen: Schuldige Täter oder unschuldige Opfer?</li> </ul>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung</li> </ul> <p>•</p> <p><u>Konkretisierte Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (perspektivisch-ideologiekritisch) (MK5).</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5),</li> </ul> <p>•</p>	
<p><b>Sequenz 5:</b></p>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u></p>	



<p><b>Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“ nach 1945</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit dem nationalsozialistischen Erbe und Erinnerungskultur nach 1945</li> <li>• Wie erinnern? – Analyse und Erörterung zum Umgang mit dem Nationalsozialismus in Gegenwart und Zukunft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Bilder, Karikaturen und Filme (MK7).</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4).</li> </ul>	
<p><b>Methodisch-didaktischer Zugang</b></p>	<p>- <u>Unterrichtliche Gestaltungsmöglichkeiten:</u> Referate zu <u>Lehrwerk:</u> ?, S. x-y</p>	

## Unterrichtsvorhaben 2 - Thema: Die deutsche Teilung und ihre Überwindung

### **Inhaltsfeld 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 20. Jahrhundert**

### Inhaltliche Schwerpunkte

- Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland
- Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989

### **Inhaltsfeld 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne**

#### Inhaltlicher Schwerpunkt

- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg

### **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1945 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen,
- beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert,
- erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes,
- erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung,
- erklären die friedliche Revolution von 1989 und die Entwicklung vom Mauerfall bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren, beschreiben den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union.

### **Methodenkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7),
- stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges,
- erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart,
- beurteilen an einem ausgewählten Beispiel Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945,
- beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges
- beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland,

### **Handlungskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).

**Zeitbedarf:** ca. 35 Std.

## **Vorhabenbezogene Konkretisierung (Unterrichtsvorgaben II.)**

**Qualifikationsphase II: Unterrichtsvorhaben II.**

<b>Thema:</b> Die deutsche Teilung und ihre Überwindung.		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> a) Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland b) Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989 c) Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne		
<b>Zeitbedarf:</b> 35 Std. (Aufgabentyp x)		
Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<b>Sequenz 1:</b> <b>Deutschland und der Ost-West-Konflikt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stunde Null? – die Deutschlandpläne der Alliierten und die Besatzungsherrschaft</li> <li>• Herausbildung der bipolaren Welt – der Kalte Krieg</li> <li>• Deutschland als Spielball im Ost-West-Konflikt (z.B. Berlin-Blockade)</li> </ul>	<u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1945 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen,</li> <li>• beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert,</li> </ul> <u>Konkretisierte Methodenkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),</li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4).</li> </ul> <u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen am Beispiel der Potsdamer Konferenz Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945.</li> </ul>	
<b>Sequenz 2:</b>	<u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u>	

<p><b>BRD und DDR: Zwischen Entfremdung und Annäherung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was wird aus der deutschen Nation? Die Teilung Deutschlands 1949</li> <li>• Welcher deutsche Staat ist das bessere Deutschland? Soziale Marktwirtschaft vs. Planwirtschaft</li> <li>• Zwei Staaten – eine Nation? BRD und DDR zwischen Entfremdung und Annäherung (insbes. Neue Ostpolitik)</li> <li>• Das Leben in der DDR: Vom „real existierenden Sozialismus“ zur Krise</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes,</li> <li>• erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung,</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen an einem ausgewählten Beispiel Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945.</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).</li> </ul>	
<p><b>Sequenz 3: Die Überwindung der deutschen Teilung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Ende des Kalten Krieges: Ein nachhaltiger Frieden?</li> <li>• 1989 – eine Revolution?</li> <li>• Der Weg zur deutschen Einheit</li> </ul>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die friedliche Revolution von 1989 und die Entwicklung vom Mauerfall bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren.</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (synchron und gegenwartsgenetisch)(MK5),</li> <li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen wie Filme (MK7).</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart,</li> <li>• beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik</li> </ul>	

	<p>vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland,</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).</li> </ul>	
<b>Methodisch-didaktischer Zugang</b>	<p>- <u>Unterrichtliche Gestaltungsmöglichkeiten:</u> Referate zu</p> <p>- <u>Lehrwerk:</u> ?, S. x-y</p>	

### **Unterrichtsvorhaben 3 - Thema: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne**

#### **Inhaltsfeld 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne**

##### Inhaltlicher Schwerpunkt

- Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen
- Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg
- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg

##### **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege sowie die globale Dimension des Ersten und Zweiten Weltkrieges,
- erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815, 1919 und 1945 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen,
- beschreiben den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union.

##### **Urteilskompetenz**

### Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1815 und 1919,
- beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung
- beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen.

### METHODENKOMPETENZ

#### Die Schülerinnen und Schüler

- treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7),
- stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9)

### HANDLUNGSKOMPETENZ

#### Die Schülerinnen und Schüler

- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre durch neue Erkenntnisse ggf. veränderten Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),
- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),

- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6)

**Zeitbedarf:** ca. 10 Std.

### Vorhabenbezogene Konkretisierung (Unterrichtsvorgaben III.)

<b>Qualifikationsphase II: Unterrichtsvorhaben III.</b>		
<b>Thema: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne</b>		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>		
a) Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen b) Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg c) Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg		
<b>Zeitbedarf:</b> Std. (Aufgabentyp x)		
<b>Unterrichtssequenzen</b>	<b>Zu entwickelnde Kompetenzen</b>	<b>Vorhabenbezogene Absprachen</b>
<b>Sequenz 1: Die Idee vom Frieden</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Krieg und Frieden</li> <li>• Die Bedeutung der EU für einen europäischen Frieden nach dem zweiten Weltkrieg</li> </ul>	<u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege sowie die globale Dimension des Ersten und Zweiten Weltkrieges,</li> <li>• beschreiben den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union.</li> </ul> <u>Konkretisierte Methodenkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li> <li>• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an</li> </ul>	



	<p>(gegenwarts-genetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</p> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1815 und 1919</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen innerhalb der Lerngruppe ihre durch neue Erkenntnisse ggf. veränderten Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1)</li> </ul>	
<p><b>Sequenz 2:</b>  <b>Friedensordnungen im Vergleich</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergleich der Friedensschlüsse 1815, 1919 und 1945 (z.T. wiederholend)</li> <li>• Vom Völkerbund zur UNO</li> <li>• Beurteilung der Friedensschlüsse und die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa</li> </ul>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815, 1919 und 1945 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen,</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9)</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung</li> <li>• beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)</li> </ul>	<p>Zum Teil wurden Unterrichtsinhalte in der Q1 behandelt und entsprechende Kompetenzen bereits erworben. Die Sequenz legt den Schwerpunkt auf die vergleichende Beurteilung von unterschiedlichen historischen Friedensordnungen.</p>

<b>Methodisch-didaktischer Zugang</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <u>Unterrichtliche Gestaltungsmöglichkeiten</u>: Referate zu</li><li>- <u>Lehrwerk</u>: ?, S. x-y</li></ul>	

# Qualifikationsphase I: Leistungskurs Geschichte

## Unterrichtsvorhaben 1 - Thema: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert

### **Inhaltsfeld 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert**

#### Inhaltliche Schwerpunkte

- Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert
- „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich

#### METHODENKOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2),
- identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (hier: Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen (hier: Karikaturen) (MK7).

#### HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1),
- beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).

### **Sachkompetenz (konkretisiert)**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern die Bedeutung des Begriffs „Nation“ in Deutschland.
  - beschreiben die Entstehung der frühen Nationalbewegung als Reaktion auf die napoleonische Ära und auf die Ordnung des Wiener Kongresses,
  - beschreiben Zusammenhänge zwischen demokratischen und nationalen Konzepten im Vormärz.
  - beschreiben Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus in der Revolution von 1848,
  - beschreiben Zusammenhänge zwischen demokratischen und nationalen Konzepten in der Revolution von 1848,
  - erläutern die Grundmodelle des Verständnisses von Nation im europäischen Vergleich.
- erläutern den Prozess der „Reichsgründung“ und die politische Grundlagen des Kaiserreiches im zeitgenössischen Kontext.
- erläutern die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich.

### **Urteilskompetenz (konkretisiert)**

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten die Forderung nach nationaler Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven.
  - bewerten die Forderung nach nationaler Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven,
  - beurteilen die Bedeutung der Forderung nach nationaler Einheit für den Verlauf und das Scheitern der Revolution 1848/49.
- bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven.
- beurteilen an historischen Beispielen die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft.

**Zeitbedarf:** ca. 30 Std.

Die Themen decken wichtige Teile der Inhaltsfeldes 6 ab. Eine gesonderte Behandlung des Nationalismus im 19. Jahrhundert erscheint sinnvoll, da so die Entstehungsphase besonders betont werden kann und die chronologische Abfolge gewahrt bleibt. Die anderen Themen des Inhaltsfeldes werden im Unterrichtsvorhaben IV thematisiert, sodass sich hier die Möglichkeit der Wiederholung und Anknüpfung ergibt.

## Vorhabenbezogene Konkretisierung (Unterrichtsvorgaben)

Qualifikationsphase I: Unterrichtsvorhaben		
<b>Themen:</b> Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert - Die deutsche Nationalbewegung in Vormärz und Revolution (1815 – 1848) (15 Std.) Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert - Das Deutsche Kaiserreich (15 Std.)		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> • Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert • „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich		
<b>Zeitbedarf:</b> ca. 30 Std.		
Unterrichtssequenzen/ Unterrichtsreihen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen/Materialbasis (z.B.)
<b>Unterrichtsreihe 1:</b> <b>Die deutsche Nationalbewegung in Vormärz und Revolution (1815 – 1848)</b> <b>Sequenz 1:</b> <b>Was ist eine Nation? – Klärung und Erörterung eines historisch-politischen Begriffs</b>  <b>Sequenz 2:</b> <b>Eine „verspätete Nation“? Entstehung und Wandlungen der Nationalbewegung im Vormärz – Analyse einer historischen Entwicklung</b>	<u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u> • Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern die Bedeutung des Begriffs „Nation“ in Deutschland.  <u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...  • beschreiben die Entstehung der frühen Nationalbewegung als Reaktion auf die napoleonische Ära und auf die Ordnung des Wiener Kongresses, • beschreiben Zusammenhänge zwischen demokratischen und nationalen Konzepten im Vormärz.  <u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u>	<b>z.B.:</b> Orientierung: Die deutsche Nationalbewegung in Vormärz und Revolution (S. 10 – 11) –Darstellungstext und Debattenbeiträge zum Thema „Nation“ (S. 12 – 15)  –Orientierung: Die deutsche Nationalbewegung in Vormärz und Revolution (S. 10 – 11) –Die frühe Nationalbewegung bis 1830 (S. 16 – 25); unterschiedliche Perspektiven: u. a. Ernst Moritz Arndt (M7, S. 22), Verfassungsurkunde der Jenaer

**Sequenz 3:**

**Eine fatale Weichenstellung? Die Revolution 1848/49  
– Beurteilung eines historischen Ereignisses**

• Die Schülerinnen und Schüler ...

• bewerten die Forderung nach nationaler Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven.

Konkretisierte Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus in der Revolution von 1848,
- beschreiben Zusammenhänge zwischen demokratischen und nationalen Konzepten in der Revolution von 1848,
- erläutern die Grundmodelle des Verständnisses von Nation im europäischen Vergleich.

Konkretisierte Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- bewerten die Forderung nach nationaler Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven,
- beurteilen die Bedeutung der Forderung nach nationaler Einheit für den Verlauf und das Scheitern der Revolution 1848/49.

Allg. Kompetenzerwartungen -Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen

Burschenschaft (M8, S. 23),  
Clemens v. Metternich (M10, S. 24)  
– Vom Eliten- zum  
Massennationalismus: 1830 – 1848  
(S. 30 – 36)

– Nationale Probleme und Ziele in  
der Revolution von 1848/49 (S. 38 –  
47)

– Kennzeichen und Probleme des  
Nationalismus in Europa (S. 42 –  
43)

– Wissenschaftliche Darstellungen  
(S. 46 f.)

– Quellen zur Polendebatte, S. 44 –  
45, Aufgabe 2 und 3 Seite 45

– Training: Grundformen  
historischer Untersuchung (S. 37);  
Historische Fallanalyse zur  
„Rheinkrise 1840“, Aufgabe 1e) (S.  
36)

	<p>zu komplexen Problemstellungen (MK2),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li> <li>•wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (hier: Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</li> <li>•wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an (MK6),</li> <li>•interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen (hier z.B.: Karikaturen) (MK7).</li> </ul> <p><u>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1),</li> <li>•beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).</li> </ul>	<p>–Darstellungen zum Begriff „Nation“ (S. 14 f.), Aufgabe 1 (Seite 15)</p> <p>–Schulbuchtext: Kennzeichen und Probleme des Nationalismus in Europa (Seite 42 – 43), Schaubild M5 (Seite 43), Aufgabe 4 (Seite 45)</p> <p>–Quellen zum Fallbeispiel „Rheinkrise 1840“ (S. 36 f.)</p> <p>–Training: Interpretation von schriftlichen Quellen (S. 26 – 29)</p> <p>–Training: Interpretation einer politischen Karikatur (S. 48 – 51)</p> <p>–Eigene Vorstellungen von Nation: S. 15, Aufgabe 1</p> <p>–Quellen zur Polendebatte: S. 44 – 45, Aufgabe 2, Seite 45</p>
<p><b>Unterrichtsreihe 2: Das Deutsche Kaiserreich</b> <b>Sequenz 1:</b> <b>Ein konsensfähiger Nationalstaat? Die Reichsgründung – Beurteilung eines historischen Ereignisses aus verschiedenen Perspektiven</b></p>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•erläutern den Prozess der „Reichsgründung“ und die politische Grundlagen des Kaiserreiches im zeitgenössischen Kontext.</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p>-Orientierung: Das deutsche Kaiserreich (S. 52 – 53)</p> <p>–Die Reichsgründung 1871 (S. 54 – 61)</p>

<p><b>Sequenz 2:</b>  <b>Reichsfeinde überall? Wandel des Nationalismus im Kaiserreich – Analyse einer historischen Entwicklung</b></p> <p><b>Sequenz 3:</b>  <b>Integration oder Ausgrenzung? Mehrheiten und Minderheiten im Kaiserreich – Auseinandersetzung mit einem gesellschaftlichen Problem in historischer Perspektive</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven.</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u>  Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•erläutern die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich.</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u>  Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•beurteilen an historischen Beispielen die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft.</li> </ul> <p><u>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz:</u>  Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li> <li>•wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an (MK6),</li> <li>•interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7).</li> </ul>	<p>–Deutungen des Kaiserreichs (S. 62 – 67)</p> <p>–Der Wandel des Nationalismus im Kaiserreich (S. 68 – 75)</p> <p>–Minderheiten und Mehrheitsgesellschaft (S. 76 – 83)</p> <p>–Quelle: Hermann Baumgarten (S. 58 f.), Aufgabe 2 (S. 59)</p> <p>–Quellen: „Kampf gegen die Reichsfeinde“ und „Nationalismus im Kaiserreich“ (S. 72 – 75)</p> <p>–Training: Probeklausur: Interpretation einer schriftlichen Quelle (S. 85)</p> <p>–Die Reichsgründung im Spiegel</p>
---	---	---



	<p><u>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).</li> </ul>	<p>von Karikaturen (S. 60 – 61) –Gründungsmythos – Ein Historiengemälde analysieren (S. 66) –Training: Probeklausur: Interpretation einer Karikatur (S. 84)</p> <p>-Ein deutscher Sonderweg? – Eine Kontroverse (S. 67) –Zum Umgang mit Minderheiten – Deutsche Bürger jüdischen Glaubens: Quellen (S. 80 – 81); Aufgabe 2, Seite 81</p>
<p><b>Methodisch-didaktischer Zugang</b></p> <p><b>Diagnose und Leistungsbewertung</b></p>	<p>- <u>Unterrichtliche Gestaltungsmöglichkeiten:</u> Referate</p> <p><u>Diagnose von Schülerkonzepten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•Erhebung der Vorstellungen von „Nation“</li> </ul> <p><u>Diagnose der Schülerkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•Auswertung des Fragebogens zum Kapitel: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert</li> <li>•Verfassen einer Probeklausur</li> </ul> <p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•Präsentation von Arbeitsergebnissen</li> <li>•Aufgabengeleitete Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Analyse sprachlicher Quellen</li> <li>•Aufgabengeleitete Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Analyse historischer Karten</li> </ul>	

## **Unterrichtsvorhaben 2 - Thema: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise**

### **Inhaltsfeld 4: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise**

#### Inhaltliche Schwerpunkte

- Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft
- Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft
- Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929

#### Übergeordnete Kompetenzen:

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler...

- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3)
- identifizieren Verstehensprobleme bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)
- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),
- stellen auch komplexere Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen differenziert in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochen-merkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung differenzierter historischer Fachbegriffe (SK2),
- erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche in ihren Interdependenzen sowie Gleichzeitigkeit und Ungleichzeitigkeit historischer Phänomene (SK3),
- erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume sowie aus der Perspektive von Beteiligten und Betroffenen mit ihren jeweiligen Interessen und Denkmustern (SK 4).

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen historische Sachverhalte unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- beurteilen differenziert Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4),
- bewerten historische Sachverhalte differenziert unter Offenlegung der dabei zu Grunde gelegten Kriterien (UK7),
- erörtern die eigenen Wertmaßstäbe im Blick auf geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit sowie die Dauerhaftigkeit und die überhistorischen Geltungsansprüche von Wertesystemen und -maßstäben (UK8).

Konkretisierte Kompetenzen:

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Kommunikation, Verkehr und Umwelt sowie Prozesse der Urbanisierung in ihrem Zusammenhang,
- erläutern am Beispiel einer europäischen Metropole städtebauliche Strukturveränderungen im Prozess der Modernisierung,
- beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswelt für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen und verfolgen diese bis in die Gegenwart.
- erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus.
- charakterisieren am Beispiel der Kriegspropaganda im Ersten Weltkrieg Feindbilder und deren Funktion,
- beschreiben die besonderen Merkmale der Kriegsführung, die Organisation der Kriegs-wirtschaft und deren Auswirkungen auf das Alltagsleben.
- erläutern die Ursachen und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise.

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen aus historischer und gegenwärtiger Perspektive die Eignung des Fortschrittsparadigmas für die Interpretation der Industrialisierungsprozesse.
- bewerten imperialistische Bewegungen unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven.
- beurteilen zeitgenössische Begründungen und moderne Erklärungen für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs,
- beurteilen die Kriegsziele der Beteiligten aus unterschiedlichen Perspektiven,
- erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung.
- beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien,
- beurteilen die im Kontext der Weltwirtschafts-krise getroffenen wirtschaftlichen und politischen Krisenentscheidungen der Handelnden in Deutschland und den USA unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume.

**Zeitbedarf:** ca. 70 Std.

Das Unterrichtsvorhaben II deckt alle vom KLP vorgeschriebenen, konkretisierten Sach- und Urteilskompetenzen für das Inhaltsfeld 4 ab. Gegliedert wird das Unterrichtsvorhaben, orientiert an den Inhaltlichen Schwerpunkten des Inhaltsfeldes, in vier Unterrichtsreihen mit problemorientierten Themenstellungen. Der vorliegende Vorschlag für einen schulinternen Lehrplan (SILP) geht von einer Behandlung der beiden Unterrichtsvorhaben I und II in einem Halbjahr aus. Dabei wird für das Vorhaben II ein deutlich größerer Zeiträumen in Anschlag gebracht. Um die Geschlossenheit der Themenstellung von Unterrichtsvorhaben II („... Fortschritt und Krise“) zu wahren, ist es wünschenswert, auch die Unterrichtsreihe 4 noch in das vorliegende Halbjahr (Q1/1) zu integrieren.

## Vorhabenbezogene Konkretisierung (Unterrichtsvorgaben II)

### Qualifikationsphase I: Unterrichtsvorhaben II.

#### Thema/Themen: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

- Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft (20 Std.)
- Imperialismus – Expansion im Industriezeitalter (20 Std.)
- Erster Weltkrieg – „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“? (18 Std.)
- Der Große Crash – Die Weltwirtschaftskrise im Jahr 1929 (12 Std.)

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft
- Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft



<p><b>Sequenz 3:</b> <b>Eine neue soziale Ordnung: Arbeitswelt und Klassengesellschaft</b></p> <p><b>Sequenz 4:</b> <b>„Mann der Arbeit, aufgewacht ...!“ – Die „Soziale Frage“ und ihre Lösungsmöglichkeiten</b></p> <p><b>Sequenz 5:</b> <b>„Unendlich groß sind die Errungenschaften ...“ – Fortschritt als Mythos?</b></p>	<p>•beurteilen aus historischer und gegenwärtiger Perspektive die Eignung des Fortschrittsparadigmas für die Interpretation der Industrialisierungsprozesse.</p> <p><u>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>•recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2), •erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3), •identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen</p>	<p>durch die Zeitgenossen (M5 – M6, S. 106; M12, S. 117 – 118) -Quellen zu den ökologischen Folgen (M7 – M8; S. 107)</p> <p>-Verfassertext (S. 109 – 114) -Grafik und wissenschaftliche Darstellungen zur sozialen Schichtung und zum Begriff der „Klassengesellschaft“ (M8 – M11, S. 115)</p> <p>-Verfassertext (S. 124 – 126) -Quellen zu den Lösungsversuchen der Sozialen Frage (M1 – M9, S. 124 – 129)</p> <p>-Verfassertext (S. 156) -Quellen und Darstellungen zum Begriffs des Fortschritts und seiner Problematisierung (M1 – M6, S. 156 – 159)</p> <p>-Aufgabe 1.b), 3.a) (S. 147)</p> <p>-z. B. Quellen und Darstellungen zur „Sozialen Frage“, S. 124 – 129</p> <p>-z. B. Faktorenmodell zur</p>
--	--	--



	<p>fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwarts-genetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</li> <li>•wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li> <li>•interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7),</li> </ul> <p>•stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar</p>	<p>regionalen Industrialisierung (M6, S. 96) oder Grafiken und Statistiken zur Bevölkerungsentwicklung (M2 – M3, S. 131) und Urbanisierung (M6 – M7, S. 139)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Synchroner Untersuchung der Entwicklungsphänomene im Zeitalter der Zweiten Industrialisierung</li> <li>-z. B. Quellen zur Fortschrittsproblematik (M3 – M6, S. 156 – 159)</li> <li>-Probeklausur zur Quelleninterpretation („An der Schwelle des 20. Jahrhunderts“, Frankfurter Zeitung vom 31.12.1899, S. 232)</li> <li>-Training: Interpretation einer historischen Bildquelle (Adolph Menzel: „Das Eisenwalzwerk“ (1875) (M13, S. 119 – 123)</li> <li>-Vergleich historischer Bildquellen (Jakob Scheiner: Vogelschauansichten von Köln von 1886 und 1896, M8 – M9, S. 140 – 141)</li> <li>-Analyse von grafischen Darstellungen (z. B. M6, S. 96; M2, S. 131)</li> <li>-Training: Umgang mit Statistiken und Diagrammen (S. 98 – 101)</li> <li>-Umsetzung statistischer Daten in grafische Darstellungsformen (z. B. M8, S. 100)</li> </ul>
--	---	--

	<p>und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).</p> <p><u>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),</li> <li>•präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).</li> </ul>	<p>-Auseinandersetzung mit dem Fortschritts-narrativ, Aufgabe 1.c) (S. 159)</p>
<p><b>Unterrichtsreihe 2: Imperialismus – Expansion im Industriezeitalter</b> <b>Sequenz 1: „Des weißen Mannes Bürde“? – Die Europäisierung der Welt im Zeitalter des Imperialismus</b></p> <p><b>Sequenz 2: „Unser Platz an der Sonne“ – Deutsche Kolonialpolitik zwischen Anspruch und Wirklichkeit</b></p>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus.</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•bewerten imperialistische Bewegungen unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven.</li> </ul>	<p>-Verfassertext (S. 162 – 165) -Quellen zu den Motiven des Imperialismus am Beispiel Großbritanniens (M6 – M9, S. 166 – 167) -Bild- und Textquellen zur zeitgenössischen Kritik am Imperialismus (M10 – M11, S. 168 – 169)</p> <p>-Verfassertext (S. 170 – 172), Geschichtskarte „Deutsche Kolonien vor 1914“ (M1, S. 171) -Text- und Bildquellen zur deutschen Kolonialpolitik (M5 – M13, S. 173 – 177) -Darstellungen und Quellen zur deutschen Kolonialpolitik am Beispiel der Vernichtung der Herero</p>

### Sequenz 3: Imperialismus – Eine Bilanz

#### Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),
- wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwarts-genetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7),

und Nama:

-Info-Text und Karte „Deutsch-Südwest“ (M3) sowie Text- und Bildquellen (M4, M14 – M16, S. 172 und S. 178 – 179)

-Verfassertext (S. 180)

-Quellen und darstellende Texte: Deutungen, Erklärungsmodelle und Versuche einer Bilanz des Imperialismus (M1 – M8, S. 180 – 185)

-Aufgabe 2.e) (S. 185)

-Quellen und Darstellungen zu Erklärungsmodellen und zur Bilanz des Imperialismus (M1 – M8, S. 180 – 185)

-Fallanalyse zum deutschen „Vernichtungskrieg“ gegen die Herero und Nama in Deutsch-Südwest (M14 – M16, S. 178 – 179)

-Vergleichende Quelleninterpretation zu den Motiven des Imperialismus (M6 – M8, S. 166 – 167); zur historischen Debatte um eine deutsche Kolonialpolitik (M5 – M10, S. 173 – 177); Interpretation

	<ul style="list-style-type: none"> <li>•stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8).</li> </ul> <p><u>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).</li> </ul>	<p>von Karikaturen, z. B.: M9, M10, S. 167 u. 168; M8, S. 174; M15, S. 178); Analyse von Geschichtskarten (M1, S. 171)</p> <p>-Aufgabe 1.c) (S. 169)</p> <p>-Debatte um Wiedergutmachungsanspruch Namibias: M16 (S. 179), Aufgabe 1.d) (S. 179)</p>
<p><b>Unterrichtsreihe 3: Erster Weltkrieg – „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“?</b></p> <p><b>Sequenz 1: „Mitten im Frieden überfällt uns der Feind.“ – Der Weg in die „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“</b></p> <p><b>Sequenz 2: „Griff nach der Weltmacht“ oder „Desaster der Schlafwandler“? – Die Frage nach Schuld und Verantwortung</b></p> <p><b>Sequenz 3: Der Erste Weltkrieg als „moderner“ Krieg</b></p> <p><b>Sequenz4: „Gedenket unserer Gefallenen!“ –</b></p>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•charakterisieren am Beispiel der Kriegspropaganda im Ersten Weltkrieg Feindbilder und deren Funktion,</li> <li>•beschreiben die besonderen Merkmale der Kriegsführung, die Organisation der Kriegswirtschaft und deren Auswirkungen auf das Alltagsleben.</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•beurteilen zeitgenössische Begründungen und moderne Erklärungen für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs,</li> <li>•beurteilen die Kriegsziele der Beteiligten aus unterschiedlichen Perspektiven,</li> <li>•erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung.</li> </ul>	<p>-Verfassertext (S. 188 – 191)</p> <p>-Geschichtskarten (M3, S. 188; M5, 189; M9, S 192)</p> <p>-Interpretation historischer Quellen (z. B. M3 u. M4, S. 202)</p> <p>-Feindbilder im Spiegel der Kriegspropaganda (M10 – M12, S. 193)</p> <p>-Analyse historischer Darstellungen zur Frage der Verantwortung für den Kriegsausbruch (M9 – M10, S. 207 – 208)</p> <p>-Verfassertext (S. 194 – 196); Interpretation von Text- und Bildquellen (M2 – M5, S. 195 – 198) sowie Analyse von Darstellungen (M8, S. 199)</p> <p>-Verfassertext und M1 – M2 (S.</p>

**Unterschiedliche Formen des Erinnerns an den Ersten Weltkrieg**

Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2),
- wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),

- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7).

Konkretisierte Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungs-kultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),

210)

Aufgabe 1. und 2. (S. 211)

-z.B. Recherchen zur Erinnerungskultur an den Ersten Weltkrieg, insbesondere das Ehrenmal „Menin Gate“ in Ypern (S. 210; Aufgabe 1., S. 211)

-Ideologiekritische Untersuchung von Kriegspropaganda (z. B. M10 – M12, S. 193)

-Training: Probeklausur zur Interpretation einer historischen Quelle: Erklärung Hugo Haases (SPD) vom 4. August 1914 (S. 233); Training: Vergleichende Analyse historischer Darstellungen zur Kriegsschuldfrage (M9 – M10, S. 206 – 209)

-z. B. vergleichende Analyse von Geschichtskarten (M3 – M4, S. 188 – 189);

Interpretation von Kriegerdenkmälern als historische Quellen (S. 211)

-z. B. Frage der Erinnerungskultur in Bezug auf das Gedenken an den Ersten Weltkrieg und seine Opfer (S. 210 – 211);

<p><b>Unterrichtsreihe 4:</b>  <b>Der Große Crash – Die Weltwirtschaftskrise im Jahr 1929</b>  <b>Sequenz 1:</b>  <b>Weltökonomie aus den Fugen? Ursachen, Verlauf und Folgen der Weltwirtschaftskrise</b></p> <p><b>Sequenz 2:</b>  <b>„Durch schwerste Lasten und Opfer ...“ – Versuche der Krisenbewältigung in Deutschland</b></p> <p><b>Sequenz 3:</b>  <b>Von der „Great Depression“ zum „New Deal“: die USA auf dem Weg zum Sozialstaat?</b></p>	<p>•nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5).</p> <p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u>  Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>•erläutern die Ursachen und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise.</p> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u>  Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>•beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien,  •beurteilen die im Kontext der Weltwirtschaftskrise getroffenen wirtschaftlichen und politischen Krisenentscheidungen der Handelnden in Deutschland und den USA unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume.</p> <p><u>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz:</u>  Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>•identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</p>	<p>-Umgang mit Kriegerdenkmälern: Aufgabe 1. und 2. (S. 211)</p> <p>-Verfassertexte (S. 214 – 215; S. 218 – 219)  -Quellen und Darstellungen, darunter Info-Grafik und Statistiken (M1 – M6, S. 212 – 217; M1 – M7, S. 218 – 221)</p> <p>-Verfassertext (S. 222 – 223)  -Quellen und Darstellungen zur Politik Brünnings und seinen Handlungsspielräumen (M1, M2 – M3)  -Verfassertext (S. 227 – 229)  -Quellen und Darstellungen zur Politik des „New Deal“ in den USA (M1 – M5, S. 227 – 231)</p> <p>-Untersuchung von Wirtschaftsdaten zum Verlauf der Weltwirtschaftskrise (M4, M5, S. 216);  Wirtschaftshistorische Darstellungen zu den</p>
---	---	---

	<ul style="list-style-type: none"> <li>•wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li> <li>•interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7).</li> </ul> <p><u>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).</li> </ul>	<p>Handlungsspielräumen der Regierung Brüning (M3a – c, S. 225 – 226)</p> <p>-Interpretation zeitgenössischer Quellen zur Politik der Regierung Brüning (M2a – c, S. 224 – 225)</p> <p>-Analyse von Info-Grafik und Statistiken zur Weltwirtschaftskrise (M2, S. 214; M4 – M5, S. 216)</p> <p>-Debatte um Handlungsspielräume Brünings: Aufgabe 2.f) (S. 226)</p>
<p><b>Methodisch-didaktischer Zugang</b></p> <p><b>Diagnose und Leistungsbewertung</b></p>	<p><u>- Unterrichtsliche Gestaltungsmöglichkeiten:</u> Referate</p> <p><u>-Diagnose von Schülerkonzepten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•Erhebung der Vorstellung der Schülerinnen und Schüler vom eigenen Nationenverständnis, zum Fortschrittsparadigma, zu Funktion und Ausgestaltung von geschichtskulturellen Erinnerungsformen</li> </ul> <p><u>-Diagnose der Schülerkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•Abfrage zur Selbstüberprüfung der erreichten Kompetenzstände</li> <li>•Probeklausuren</li> <li>•Operatorentraining</li> <li>•Methodentraining</li> </ul> <p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•Präsentation von Arbeitsergebnissen, Protokolle, Referate und Portfolios, schriftliche Übungen, Klausuren</li> </ul>	





## **Unterrichtsvorhaben 3 - Thema: Nationalsozialismus und „zweite Geschichte“ des Nationalsozialismus - Politische Voraussetzungen des Nationalsozialismus: Das Scheitern der Weimarer Republik**

### **Inhaltsfeld 6: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen**

#### Inhaltlicher Schwerpunkt

- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus

#### Übergeordnete Kompetenzen:

##### METHODENKOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),
- identifizieren Verstehensprobleme bei komplexeren Materialien (hier: Schaubildern) und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Statistiken, Schaubilder und Karikaturen (MK7).

#### Konkretisierte Kompetenzen

##### SACHKOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären wesentliche Phasen und Ergebnisse der Revolution von 1918/19 (zu SK3).
- erläutern wesentliche Elemente der Verfassung der Weimarer Republik (zu SK2),

- erläutern die Haltung von Parteien, politischen Akteuren und Zeitgenossen zur Weimarer Republik (zu SK4).
- erläutern den Zusammenhang von Weltwirtschaftskrise und Scheitern der Weimarer Republik (zu SK4),
- ordnen rechten (Adolf Hitler und die NSDAP) und linken (KPD) politischen Radikalismus in den historischen Kontext der politischen Entwicklung der Republik ein (zu SK1),
- erklären unter der Perspektive von Multikausalität und Interdependenz lang- und kurzfristige Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP.
- erläutern die politische Regierungspraxis durch Notverordnungen (zu SK2).
- erklären unter der Perspektive von Multikausalität und Interdependenz lang- und kurzfristige Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP.

## URTEILSKOMPETENZ

### Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen die Verfassung der Weimarer Republik unter Bezug auf demokratische Grundelemente und die Position des Reichspräsidenten (zu UK3).
- beurteilen den Einfluss von Weltwirtschaftskrise und politischem Radikalismus auf das Scheitern der Weimarer Republik (zu UK3).
- bewerten den Einfluss des Regierens durch Notverordnungen (zu UK7).
- erörtern, ob es sich mit dem 30. Januar 1933 um einen „Betriebsunfall“ gehandelt hat (zu UK5).

**Zeitbedarf:** ca. 16 Std.

## Vorhabenbezogene Konkretisierung (Unterrichtsvorgaben III.)

<b>Qualifikationsphase I: Unterrichtsvorhaben III.</b>		
<b>Thema: Nationalsozialismus und „zweite Geschichte“ des Nationalsozialismus - Politische Voraussetzungen des Nationalsozialismus: Das Scheitern der Weimarer Republik</b>		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus</li> </ul>		
<b>Zeitbedarf:</b> 16 Std. (Aufgabentyp x)		
<b>Unterrichtssequenzen/Unterrichtsreihe</b>	<b>Zu entwickelnde Kompetenzen</b>	<b>Vorhabenbezogene Absprachen</b>
<b>Politische Voraussetzungen des Nationalsozialismus: Das Scheitern der Weimarer Republik</b> <b>Sequenz 1:</b> <b>Eine Republik mit Geburtsfehlern? – Die Revolution von 1918/19 und die Entstehung der Weimarer Republik</b>  <b>Sequenz 2:</b> <b>Eine Demokratie ohne Demokraten? – Erläuterung und Beurteilung der Verfassung der Weimarer Republik und der Positionen politischer Akteure der Republik</b>  <b>Sequenz 3:</b>	<u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schülerinnen und Schüler ...</li> <li>erklären wesentliche Phasen und Ergebnisse der Revolution von 1918/19 (zu SK3).</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern wesentliche Elemente der Verfassung der Weimarer Republik (zu SK2),</li> <li>erläutern die Haltung von Parteien, politischen Akteuren und Zeitgenossen zur Weimarer Republik (zu SK4).</li> </ul> <u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u> beurteilen die Verfassung der Weimarer Republik unter Bezug auf demokratische Grundelemente und die Position des Reichs-präsidenten (zu UK3).	-Orientierung: Voraussetzung der NS-Diktatur: Das Scheitern der Weimarer Republik (S. 240 f.) –Eine Republik mit Geburtsfehlern (S. 242 – 244) –Quellen: Positionen und Urteile zu Revolution und Republik (S. 249 f.)  –„Demokratischste Demokratie der Welt?“.Die Verfassung (S. 244 – 246, S. 251) –Eine Demokratie ohne Demokraten? – Haltung von Parteien, politischer Akteure und Zeitgenossen zur Republik (S. 246 – 248, S. 252)

<p><b>Bewährungsproben der Republik: Analyse und Beurteilung der Einflüsse von Weltwirtschafts-krise und politischem Radikalismus auf die Stabilität der Republik</b></p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•erläutern den Zusammenhang von Weltwirtschaftskrise und Scheitern der Weimarer Re-publik (zu SK4),</li> <li>•ordnen rechten (Adolf Hitler und die NSDAP) und linken (KPD) politischen Radikalismus in den historischen Kontext der politischen Entwicklung der Republik ein (zu SK1),</li> <li>•erklären unter der Perspektive von Multikausalität und Interdependenz lang- und kurzfristige Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•beurteilen den Einfluss von Weltwirtschaftskrise und politischem Radikalismus auf das Scheitern der Weimarer Republik (zu UK3).</li> </ul>	<p>-Die Republik am Abgrund: Verlauf und Folgen der Weltwirtschaftskrise (S. 253) -Die Republik am Abgrund: Radikalismus von rechts und von links (S. 253 – 255) -Quellen: Karikatur und Statistiken zur „Republik am Abgrund“ (S. 259 f.)</p>
<p><b>Sequenz 4: Bewahrung oder Scheitern der Republik? – Beurteilung des Regierens durch Notverordnungen</b></p>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•erläutern die politische Regierungspraxis durch Notverordnungen (zu SK2).</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•bewerten den Einfluss des Regierens durch Notverordnungen (zu UK7).</li> </ul>	<p>-Anfang vom Ende: Das Scheitern der großen Koalition 1930 (S. 255 f.)  -Die Kanzlerschaft Brüning und die Praxis der Notverordnungen (S. 257 f.)</p>
<p><b>Sequenz 5: Der 30. Januar 1933: Ein Betriebsunfall? Ver-gleichen und Erörtern von Positionen zum Scheitern der Weimarer Republik</b></p>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•erklären unter der Perspektive von Multikausalität und Interdependenz lang- und kurzfristige Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik</li> </ul>	<p>-Der Weg in die Diktatur (S. 261 f., S. 264 f.)</p>

	<p>sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP.</p> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•erörtern, ob es sich mit dem 30. Januar 1933 um einen „Betriebsunfall“ gehandelt hat (zu UK5).</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schülerinnen und Schüler ...</li> <li>•erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte her-aus (MK3),</li> <li>•identifizieren Verstehensprobleme bei komplexeren Materialien (hier: Schaubildern) und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li> <li>•wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li> <li>•interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Statistiken, Schaubilder und Karikaturen (MK7).</li> </ul>	<p>–Der 30. Januar 1933: Ein Betriebsunfall? (S. 262 f., S. 266 f.)</p> <p>–Der 30. Januar 1933: Ein Betriebsunfall? – Quelle und Darstellungen (Historikerurteile) im Vergleich (S. 266 f.)</p> <p>–Schaubild zur Verfassung der Weimarer Republik (S. 245)</p> <p>–Die Revolution von 1918/19: Zeitgenössische Quellen interpretieren (S. 249)</p> <p>–Schaubild zur Verfassung der Weimarer Re-publik (S. 245)</p> <p>–Die Republik am Abgrund: Eine Karikatur analysieren (S. 259)</p> <p>–Statistiken zum Radikalismus von rechts (S. 260)</p>
<p><b>Methodisch-didaktischer Zugang</b></p> <p><b>Diagnose und Leistungsbewertung</b></p>	<p>- <u>Unterrichtliche Gestaltungsmöglichkeiten:</u> Referate</p> <p><u>Diagnose der Schülerkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•Verfassen einer Analyse einer Darstellung</li> <li>•Verfassen einer Interpretation einer Quelle (Textquelle oder Karikatur)</li> </ul> <p><u>Leistungsbewertung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•Präsentation von Arbeitsergebnissen</li> </ul>	

**Anmerkung zum Unterrichtsvorhaben 3 in der Q2 (Thema: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne.): Einzelne oder alle Aspekte zum Thema/Gegenstand „Friedensordnungen im Vergleich -Vergleich und Beurteilung der Friedensschlüsse 1648, 1815, 1919“ können bereits in der Q1 aufgegriffen werden. Dies gilt vor allem für die Gegenstände Versailler Vertrag und Wiener Kongress. Diese Aspekte können dann in der Q2 vertiefend/wiederholend aufgegriffen werden (siehe schulinterner Lehrplan Q2).**

## **Qualifikationsphase II: Grundkurs Geschichte**

### **Unterrichtsvorhaben 1 - Thema: Die Zeit des Nationalsozialismus**

**Inhaltsfeld 5: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstruktur, Nachwirkungen und Deutungen**

Inhaltliche Schwerpunkte

- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus Teil II
- Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa
- Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“

**Inhaltsfeld 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 20. Jahrhundert**

Inhaltlicher Schwerpunkt

- „Volk“ und „Nation“ im Nationalsozialismus

**Übergeordnete Kompetenzen**

## METHODENKOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7),
- stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9)

## HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre durch neue Erkenntnisse ggf. veränderten Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1)

- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6)

## **Konkretisierte Kompetenzen**

### SACHKOMPETENZ

#### Die Schülerinnen und Schüler

- erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP,
- erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem,
- erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs,
- erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur,
- erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen,
- erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung,



- erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten.
- erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen

## URTEILSKOMPETENZ

### Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung,
- beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur,
- beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime,
- beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten,
- erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus
- beurteilen ansatzweise die Funktion des nationalsozialistischen Ultrationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime

**Zeitbedarf:** ca. 30 Std.

## Vorhabenbezogene Konkretisierung (Unterrichtsvorgaben 1)

<b>Qualifikationsphase II: Unterrichtsvorhaben I</b>
<b>Thema:</b> Die Zeit des Nationalsozialismus.
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>
a) Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus (Teil II)

- b) Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa
- c) Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“
- d) Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 20. Jahrhundert

**Zeitbedarf:** Std. (Aufgabentyp x)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<p><b>Sequenz 1: ggf. nur als Wiederholung (siehe Q1)</b>  <b>Der 30. Januar 1933: Ein Betriebsunfall? Vergleichen und Erörtern von Positionen zum Scheitern der Weimarer Republik.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ende Weimarer Republik, Präsidialkabinette ab Brüning</li> <li>• Zum Scheitern verurteilt? – Beurteilung der Gründe für das Scheitern (Machtergreifung vs. Machtübertragung)</li> </ul>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP,</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),</li> <li>• stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Strukturbildern dar (MK8).</li> </ul>	
<p><b>Sequenz 2:</b>  <b>Gezungen, verführt oder gewollt? Von der Republik zur totalitären Diktatur</b></p>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem</li> </ul>	

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Etablierung der NS-Diktatur: Gleichschaltung und polykratische Diktatur</li> <li>• Ermächtigungsgesetz und Gewaltenteilung (Montesquieu)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung (Gegenüberstellung Ermächtigungsgesetz und Montesquieu)</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6).</li> </ul>	
<p><b>Sequenz 3:</b>  <b>Die NS-Ideologie und Sprache- kritische Analyse der Ursprünge, Elemente und gesellschaftspolitischen Auswirkungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Diktatur „mit dem Volk“? – Elemente, Ursprünge und Funktion von NS-Ideologie und Herrschaftssystem</li> <li>• Propagandistischer Sprachgebrauch</li> <li>• „Volksgemeinschaft“</li> </ul>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs,</li> <li>• erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (perspektivisch-ideologiekritisch) (MK5).</li> </ul>	
<p><b>Sequenz 4: NS-Außenpolitik und Zweiter Weltkrieg</b></p>	<p><u>Sachkompetenz:</u></p> <p>erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume sowie aus der Perspektive von Beteiligten und Betroffenen mit ihren jeweiligen Interessen und Denkmustern (SK4),</p> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen ansatzweise die Funktion des nationalsozialistischen Ultranationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8)</li> </ul>	
<p><b>Sequenz 5: Leben im Nationalsozialismus zwischen Unterstützung und Widerstand</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anpassung und Unterstützung</li> <li>• Widerstand: Zwecklos? Widerstandsformen und - Gruppen und deren Beurteilung (z.B. Modell Peukert)</li> </ul>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime</li> <li>• beurteilen ansatzweise die Funktion des nationalsozialistischen Ultranationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2)</li> </ul>	
<p><b>Sequenz 5: Ausgrenzung, Verfolgung und Vernichtung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vernichtungskrieg und Völkermord – Auseinandersetzung mit dem Holocaust</li> <li>• Die Deutschen: Schuldige Täter oder unschuldige Opfer?</li> </ul>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen</li> </ul>	

	<p>an (perspektivisch-ideologiekritisch) (MK5).</p> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5),</li> </ul>	
<p><b>Sequenz 5:</b>  <b>Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“ nach 1945</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit dem nationalsozialistischen Erbe und Erinnerungskultur nach 1945</li> <li>• Wie erinnern? – Analyse und Erörterung zum Umgang mit dem Nationalsozialismus in Gegenwart und Zukunft</li> </ul>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Bilder, Karikaturen und Filme (MK7).</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4).</li> </ul>	
<p><b>Methodisch-didaktischer Zugang</b></p>	<p>- <u>Unterrichtliche Gestaltungsmöglichkeiten:</u> Referate zu</p>	

## Unterrichtsvorhaben 2 - Thema: Die deutsche Teilung und ihre Überwindung

### **Inhaltsfeld 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 20. Jahrhundert**

#### Inhaltliche Schwerpunkte

- Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland
- Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989

### **Inhaltsfeld 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne**

#### Inhaltlicher Schwerpunkt

- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg

### **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1945 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen,
- beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert,
- erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes,
- erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung,
- erklären die friedliche Revolution von 1989 und die Entwicklung vom Mauerfall bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren, beschreiben den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union.

### **Methodenkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7),
- stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges,
- erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart,
- beurteilen an einem ausgewählten Beispiel Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945,
- beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges
- beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland,

### **Handlungskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).

**Zeitbedarf:** ca. 35 Std.

**Vorhabenbezogene Konkretisierung (Unterrichtsvorgaben II.)**

**Qualifikationsphase II: Unterrichtsvorhaben II.****Thema:** Die deutsche Teilung und ihre Überwindung.**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- a) Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland
- b) Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989
- c) Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

**Zeitbedarf:** Std. (Aufgabentyp x)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<b>Sequenz 1:</b> <b>Deutschland und der Ost-West-Konflikt</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Stunde Null? – die Deutschlandpläne der Alliierten und die Besatzungsherrschaft</li><li>• Herausbildung der bipolaren Welt – der Kalte Krieg</li><li>• Deutschland als Spielball im Ost-West-Konflikt (z.B. Berlin-Blockade)</li></ul>	<u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1945 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen,</li><li>• beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert,</li></ul> <u>Konkretisierte Methodenkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),</li><li>• identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4).</li></ul> <u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• beurteilen am Beispiel der Potsdamer Konferenz Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945.</li></ul>	



<p><b>Sequenz 2:</b>  <b>BRD und DDR: Zwischen Entfremdung und Annäherung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was wird aus der deutschen Nation? Die Teilung Deutschlands 1949</li> <li>• Welcher deutsche Staat ist das bessere Deutschland? Soziale Marktwirtschaft vs. Planwirtschaft</li> <li>• Zwei Staaten – eine Nation? BRD und DDR zwischen Entfremdung und Annäherung (insbes. Neue Ostpolitik)</li> <li>• Das Leben in der DDR: Vom „real existierenden Sozialismus“ zur Krise</li> </ul>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes,</li> <li>• erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung,</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen an einem ausgewählten Beispiel Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945.</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).</li> </ul>	
<p><b>Sequenz 3:</b>  <b>Die Überwindung der deutschen Teilung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Ende des Kalten Krieges: Ein nachhaltiger Frieden?</li> <li>• 1989 – eine Revolution?</li> <li>• Der Weg zur deutschen Einheit</li> </ul>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die friedliche Revolution von 1989 und die Entwicklung vom Mauerfall bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren.</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (synchron und gegenwartsgenetisch)(MK5),</li> <li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen wie Filme (MK7).</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene</li> </ul>	

	<p>Gegenwart,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges</li> <li>• beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland,</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).</li> </ul>	
<p><b>Methodisch-didaktischer Zugang</b></p>	<p>- <u>Unterrichtliche Gestaltungsmöglichkeiten:</u> Referate zu</p> <p>- <u>Lehrwerk:</u> ?, S. x-y</p>	

## **Unterrichtsvorhaben 3 - Thema: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne**

### **Inhaltsfeld 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne**

#### **Inhaltlicher Schwerpunkt**

- Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen
- Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg
- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg

#### **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege sowie die globale Dimension des Ersten und Zweiten Weltkrieges,
- erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815, 1919 und 1945 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen,
- beschreiben den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union.

#### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1815 und 1919,
- beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung
- beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen.

## METHODENKOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7),
- stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9)

## HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre durch neue Erkenntnisse ggf. veränderten Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),
- entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),
- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),

- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6)

**Zeitbedarf:** ca. 10 Std.

### Vorhabenbezogene Konkretisierung (Unterrichtsvorgaben III.)

<b>Qualifikationsphase II: Unterrichtsvorhaben III.</b>		
<b>Thema: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne</b>		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>		
a) Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen		
b) Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg		
c) Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg		
<b>Zeitbedarf:</b> Std. (Aufgabentyp x)		
<b>Unterrichtssequenzen</b>	<b>Zu entwickelnde Kompetenzen</b>	<b>Vorhabenbezogene Absprachen</b>
<b>Sequenz 1: Die Idee vom Frieden</b>	<u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege sowie die globale Dimension des Ersten und Zweiten Weltkrieges,</li> <li>• beschreiben den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union.</li> </ul> <u>Konkretisierte Methodenkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und</li> </ul>	

	<p>führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1815 und 1919</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen innerhalb der Lerngruppe ihre durch neue Erkenntnisse ggf. veränderten Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1)</li> </ul>	
<p><b>Sequenz 2:</b>  <b>Friedensordnungen im Vergleich</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergleich der Friedensschlüsse 1815, 1919 und 1945 (z.T. wiederholend)</li> <li>• Vom Völkerbund zur UNO</li> <li>• Beurteilung der Friedensschlüsse und die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa</li> </ul>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815, 1919 und 1945 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen,</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9)</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung</li> <li>• beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung</li> </ul>	<p>Zum Teil wurden Unterrichtsinhalte in der Q1 behandelt und entsprechende Kompetenzen bereits erworben. Die Sequenz legt den Schwerpunkt auf die vergleichende Beurteilung von unterschiedlichen historischen Friedensordnungen.</p>

	historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)	
<b>Methodisch-didaktischer Zugang</b>	- <u>Unterrichtliche Gestaltungsmöglichkeiten</u> : Referate zu - <u>Lehrwerk</u> : ?, S. x-y	

# Schulinternes Curriculum des Gymnasiums Vohwinkel für die gymnasiale Oberstufe des Faches Geschichte (Zusatzkurs Q2, G8)

## Zusatzkurs Geschichte (Q2)

### **Leitziel des Oberstufenunterrichts**

Die Schülerinnen sollen sowohl die Gestaltungsvielfalt, Zeitgebundenheit und Prozesshaftigkeit als auch strukturelle Kontinuität der Auseinandersetzung des Einzelnen in der Gesellschaft zwischen Freiheit und Notwendigkeit kennen lernen, um daraus eigenständiges Geschichtsbewusstsein und kulturelle Identität zu entwickeln, die ihnen eine aktive Mitarbeit an der Zukunft eines demokratischen Europa ermöglicht.

### **Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan**

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan deckt die im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen ab.

Der vorliegende schulinterne Lehrplan versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann und sich in ständiger Überprüfung und Weiterentwicklung befindet. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse zu erhalten, wurden im Rahmen unseres Hauscurriculums nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

Der Lehrplan zum Zusatzkurs Geschichte besagt: *Zusatzkurse berücksichtigen mindestens zwei der sieben Inhaltsfelder, aus denen die Lehrkräfte ausgehend von Interessen der Lernenden, Schulprogrammschwerpunkten und aktuellen Ereignissen der Erinnerungskultur verschiedene Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte des Kernlehrplans auswählen. Dabei werden alle vier Kompetenzbereiche des Fachs angemessen berücksichtigt.*

Im Sinne des Kernlehrplanes wurden für den Zusatzkurs verschiedene Inhaltsfelder, sowie Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte ausgewählt. Diese sind jedoch, gemäß der oben genannten Vorgabe, an die individuellen Schülerinteressen der einzelnen Kurse anzupassen. Dadurch können einzelne Inhaltsfelder ggf. nicht berücksichtigt werden.

Die Grundsätze der Leistungsbewertung ebenso wie die Grundsätze der Rückmeldung an die Schülerinnen und Schüler und Angaben zu den Lehr- und Lernmitteln finden sich im allgemeinen Leistungskonzept des Gymnasiums Vohwinkel für das Fach Geschichte.

### **Rechtliche Grundlagen und Bezüge**

Der Zusatzkurs Geschichte orientiert sich an folgenden rechtlichen Vorgaben:

- APO-GOST § 12 (3) Nr. 2,3 und 4
- Richtlinien und Lehrpläne für die Sekundarstufe II – Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen. Geschichte. Frechen 2002, S. 146ff.

Die Grundsätze der Leistungsbewertung ergeben sich aus der entsprechenden Bestimmung der allgemeinen Schulordnung (§§21-23). Für das Verfahren der Leistungsbewertung gelten §§ 13 und 17 der Verordnung über den Bildungsgang und die Abiturprüfung der gymnasialen Oberstufe (APO-GOST) und die Grundsätze der Leistungsbewertung, wie sie die Fachschaft Geschichte des Gymnasiums Vohwinkel im internen Curriculum für die Qualifikationsphase festgelegt hat.

Für den Zusatzkurs Geschichte liegt die Beurteilung im Bereich "Sonstige Mitarbeit". Die Fachschaft hat sich verständigt, dass für den Zusatzkurs u.a. folgende Leistungen fallen:



- Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- Leistungen in Hausaufgaben
- Leistungen in Referaten und Präsentationen (Organisation des Arbeitsvorhabens und Methodenreflexion, Materialbeschaffung und Materialauswertung sowie Techniken des Referierens)
- Leistungen in Protokollen
- Mitarbeit in Projekten / mehrstündige Aufgaben, die durch eine Dokumentation über den Arbeitsprozess- und -ergebnisse transparent gemacht werden (bspw. Portfolio)
- schriftliche Übungen

Bewertet wird der Umfang der Kenntnisse, die methodische Selbstständigkeit sowie die sachgemäße schriftliche und mündliche Darstellung, auch im Bezug auf die Sprachlichkeit (§ 13 (6) APO-GOST). Die Bewertung der Leistungen muss den Schülern\*innen transparent sein. Bei Gruppenarbeiten innerhalb des Unterrichtsprozesses sollten sowohl das Produkt als auch der Prozess berücksichtigt werden. Darüber hinaus sind individuelle Einzelleistungen wie Referate, Protokolle etc. erwünscht, unterliegen aber nach Rücksprache mit dem/der Fachlehrer\*in der Einbettung in der Unterrichtszusammenhang und nicht kurz vor den Zeugniskonferenzen.

## Themenfestlegung im Zusatzkurs Geschichte

Im Rahmen der rechtlichen Vorgaben legt die Fachgruppe Geschichte folgende Themen fest:

- ❖ **1. Die moderne deutsche Gesellschaft zwischen Fortschritt und Krise**
  - a) Der Erste Weltkrieg – Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts
  - b) Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise
  - c) Friedensschlüsse und internationale Friedensordnungen nach dem Ersten Weltkrieg
  
- ❖ **2. Die Zeit des Nationalsozialismus**
  - a) Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus
  - b) Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa
  - c) Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“
  - d) Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 20. Jahrhundert
  
- ❖ **3. Die deutsche Teilung und ihre Überwindung**
  - a) Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland
  - b) Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989
  - c) Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

Die Thematisierung findet durch die Verknüpfung der drei Bereiche als Leitprobleme *Herrschaft und politische Ordnungsentwürfe* (II), *Freiheitsverständnis und Partizipationsstreben* (III) sowie *Konflikte, Kriege und Friedensordnungen* (IX) statt.

# Qualifikationsphase II: Zusatzkurs Geschichte

## Unterrichtsvorhaben 1 - Thema: Die moderne deutsche Gesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

### **Inhaltsfeld 4: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise**

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Der Erste Weltkrieg – Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts
- Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929

### **Inhaltsfeld 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne**

#### Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg

### **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges, die besonderen Merkmale der Kriegsführung und die Auswirkungen des Krieges auf das Alltagsleben,
- erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen,
- erläutern die Ursachen- und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise.

### **Methodenkompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler

- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch/ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7),
- stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8).

### **Urteilskompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung,
- beurteilen ausgehend von kontroversen Positionen ansatzweise die Verantwortung für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges,
- beurteilen die Stabilität der Friedensordnung von 1919,
- beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa,
- beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in den 1920er Jahren für die Entwicklung von Krisen und

Krisenbewältigungsstrategien.

**Handlungskompetenz:**

Die Schülerinnen und Schüler

- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).

Zeitbedarf: ca. 15 Std.

## Vorhabenbezogene Konkretisierung (Unterrichtsvorgaben I.)

Qualifikationsphase II: Unterrichtsvorhaben I.		
<b>Thema:</b> Die moderne deutsche Gesellschaft zwischen Fortschritt und Krise.		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> a) Der Erste Weltkrieg – Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts b) Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929 c) Friedensschlüsse und internationale Friedensordnungen nach dem Ersten Weltkrieg		
<b>Zeitbedarf:</b> Std. (Aufgabentyp x)		
Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Vorhabenbezogene Absprachen
<b>Sequenz 1:</b> <b>Der Erste Weltkrieg - „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Einfach so hineingeschliddert?“ – Frage nach Ursachen und Anlass des Ersten Weltkrieges</li> <li>• Welche Auswirkung hat die Industriegesellschaft auf die „moderne“ Kriegsführung?</li> <li>• „Griff nach der Weltmacht“? –Die Frage nach Schuld und Verantwortung</li> </ul>	<u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges, die besonderen Merkmale der Kriegsführung und die Auswirkungen des Krieges auf das Alltagsleben.</li> </ul> <u>Konkretisierte Methodenkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li> <li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7).</li> </ul> <u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung,</li> <li>• beurteilen ausgehend von kontroversen Positionen ansatzweise die Verantwortung für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges.</li> </ul> <u>Konkretisierte Handlungskompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).</li> </ul>	

<p><b>Sequenz 2:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Versailler Vertrag – Erschließung einer Friedensordnung</li> <li>Wie schließt man Frieden nach dem Großen Krieg?</li> <li>• Die „Schmach von Versailles“? – Art. 231 und seine Auswirkungen</li> </ul>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner 1919 sowie deren Folgeerscheinungen.</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4).</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnung von 1919,</li> <li>• beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa.</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung</li> <li>• für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).</li> </ul>	
<p><b>Sequenz 3:</b></p> <p>Weltökonomie aus den Fugen? Ursachen, Verlauf und Folgen der Weltwirtschaftskrise</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Black Thursday“ – der Ursprung der Krise?</li> <li>• Das Ende der Entspannungspolitik – allein die Schuld der Wirtschaftskrise?</li> </ul>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Ursachen- und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise.</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4).</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in den 1920er-Jahren für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien.</li> </ul>	
<p><b>Methodisch-didaktischer Zugang</b></p>	<p>- <u>Unterrichtliche Gestaltungsmöglichkeiten:</u> Referate zu</p> <p>- <u>Lehrwerk:</u> ?, S. x-y</p>	

## Unterrichtsvorhaben 2 - Thema: Thema: Die Zeit des Nationalsozialismus

### **Inhaltsfeld 5: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstruktur, Nachwirkungen und Deutungen**

#### Inhaltliche Schwerpunkte

- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus
- Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa
- Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“

### **Inhaltsfeld 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 20. Jahrhundert**

#### Inhaltlicher Schwerpunkt

- „Volk“ und „Nation“ im Nationalsozialismus

#### **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP,
- erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem,
- erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur,
- erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen,
- erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen,
- erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung.

#### **Methodenkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),
- wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch/ideologiekritisch)
- wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation und der Analyse von Textquellen sowie der kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),

- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7),
- stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur,
- beurteilen ansatzweise die Funktion des nationalsozialistischen Ultrationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime,
- beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime,
- beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten.

### **Handlungskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),

- entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),

**Zeitbedarf:** ca. 15 Std.



## Vorhabenbezogene Konkretisierung (Unterrichtsvorgaben II.)

<b>Qualifikationsphase II: Unterrichtsvorhaben II.</b>		
<b>Thema:</b> Die Zeit des Nationalsozialismus.		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> a) Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus b) Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa c) Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“ d) Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 20. Jahrhundert		
<b>Zeitbedarf:</b> Std. (Aufgabentyp x)		
<b>Unterrichtssequenzen</b>	<b>Zu entwickelnde Kompetenzen</b>	<b>Vorhabenbezogene Absprachen</b>
<b>Sequenz 1:</b> <b>Der 30. Januar 1933: Ein Betriebsunfall? Vergleichen und Erörtern von Positionen zum Scheitern der Weimarer Republik.</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Republik mit Geburtsfehlern? – Revolution und Verfassung als problematische Grundlagen</li> <li>• Bewährungsproben der Republik: Analyse und Beurteilung der Einflüsse von Weltwirtschaftskrise und politischem Radikalismus auf die Stabilität der Republik</li> <li>• Bewahrung oder Scheitern der Republik? Beurteilung des Regierens durch Notverordnungen</li> <li>• Alles einerlei? – Bewertung der Gründe für das Scheitern</li> </ul>	<u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP.</li> </ul> <u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen den Einfluss von Weltwirtschaftskrise und politischem Radikalismus auf das Scheitern der Weimarer Republik (UK2),</li> <li>• erörtern, ob es sich mit dem 30. Januar 1933 um einen „Betriebsunfall“ gehandelt hat (UK5).</li> </ul> <u>Konkretisierte Methodenkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),</li> <li>• stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Strukturbildern dar (MK8).</li> </ul>	

<p><b>Sequenz 2:</b>  <b>Das Ende der Republik – Analyse und Beurteilung des Prozesses von der „Machtergreifung“ zur totalitären Diktatur</b>  • Eine nationalsozialistische Revolution“? – Überprüfung von Anspruch und Wirklichkeit einer Begriffsbildung</p>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u>  • erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur.</p> <p><u>Konkretisierte Methodenkompetenz:</u>  • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6).</p>	
<p><b>Sequenz 3:</b>  <b>Die NS-Ideologie - kritische Analyse der Ursprünge, Elemente und gesellschaftspolitischen Auswirkungen</b>  • Eine Diktatur „mit dem Volk“? – Elemente, Ursprünge und Funktion von NS-Ideologie und Herrschaftssystem  • Sprache als Mittel der Demagogie?  • Erzeugung einer „Volksgemeinschaft“ durch Inklusion und Exklusion – Erläuterung und Beurteilung der Maßnahmen gegen Juden von 1933 bis 1938</p>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u>  • erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem,  • erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen,  • erläutern die Phasen der Judenverfolgung von 1933 bis 1938,  • erläutern Motive und Formen der Unterstützung und der Anpassung der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen.</p> <p><u>Konkretisierte Methodenkompetenz:</u>  • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (perspektivisch-ideologiekritisch) (MK5).</p> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u>  • beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur,  • beurteilen ansatzweise die Funktion des nationalsozialistischen Ultrationalismus für die Zustimmung unterschiedliche Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime.</p>	
<p><b>Sequenz 4:</b>  <b>Mord oder Tötung auf Befehl? – Erläuterung und Beurteilung von Handlungsspielräumen in Völkermord und Vernichtungskrieg</b>  • Vernichtungskrieg und Völkermord – Auseinandersetzung mit dem Holocaust</p>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u>  • erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung.</p> <p><u>Konkretisierte Methodenkompetenz:</u>  • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (perspektivisch-ideologiekritisch) (MK5).</p>	

	<p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume</li> <li>• der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur.</li> </ul>	
<p><b>Sequenz 5:</b>  <b>Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie erinnern? – Analyse und Erörterung zum Umgang mit dem Nationalsozialismus in Gegenwart und Zukunft</li> </ul>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten.</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Bilder, Karikaturen und Filme (MK7).</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten,</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4).</li> </ul>	
<p><b>Methodisch-didaktischer Zugang</b></p>	<p>- <u>Unterrichtliche Gestaltungsmöglichkeiten:</u> Referate zu <u>Lehrwerk: ?</u>, S. x-y</p>	

## Unterrichtsvorhaben 3 - Thema: Die deutsche Teilung und ihre Überwindung

### **Inhaltsfeld 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 20. Jahrhundert**

#### Inhaltliche Schwerpunkte

- Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland
- Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989

### **Inhaltsfeld 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne**

#### Inhaltlicher Schwerpunkt

- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg

### **Sachkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1945 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen, beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert,
- erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes,
- erklären die friedliche Revolution von 1989 und die Entwicklung vom Mauerfall bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren, beschreiben den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union.

### **Methodenkompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7),
- stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

### **Urteilskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung,
- beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges,
- erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart,
- beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland,
- beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen.

### **Handlungskompetenz**

Die Schülerinnen und Schüler

- beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5),
- präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).

**Zeitbedarf:** ca. 20 Std.

## Vorhabenbezogene Konkretisierung (Unterrichtsvorgaben III.)

<b>Qualifikationsphase II: Unterrichtsvorhaben I.</b>		
<b>Thema:</b> Die deutsche Teilung und ihre Überwindung.		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> a) Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland b) Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989 c) Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne		
<b>Zeitbedarf:</b> Std. (Aufgabentyp x)		
<b>Unterrichtssequenzen</b>	<b>Zu entwickelnde Kompetenzen</b>	<b>Vorhabenbezogene Absprachen</b>
<b>Sequenz 1:</b> Deutschland als Spielball im Ost-West-Konflikt? <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was soll aus Deutschland werden? – die Deutschlandpläne der Alliierten und die Besatzungsherrschaft</li> <li>• Herausbildung der bipolaren Welt – der Kalte Krieg</li> <li>• Auf dem Weg zu zwei deutschen Staaten – ein Werk der Besatzungsmächte?</li> </ul>	<u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1945 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen,</li> <li>• beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert,</li> <li>• erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes.</li> </ul> <u>Konkretisierte Methodenkompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),</li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4).</li> </ul> <u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen am Beispiel der Potsdamer Konferenz Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945.</li> </ul>	

<p><b>Sequenz 2:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Streitbar und wehrhaft? – Die Bundesrepublik Deutschland zw. 1949-1989</li> <li>• „Bonn ist nicht Weimar“ – Die Grundlagen des Grundgesetzes von 1949</li> <li>• Vorrang der Einheit oder der Freiheit? – die Westintegration in den 50er-Jahren</li> <li>• „Mehr Demokratie wagen!“ – eine neue Innenpolitik der Bundesrepublik in den 70er- Jahren?</li> </ul>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung.</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen an einem ausgewählten Beispiel Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945.</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).</li> </ul>	
<p><b>Sequenz 3:</b></p> <p><b>Das „andere Deutschland“ – Das „bessere Deutschland“?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Völker, hört die Signale!“ – der Aufbau des Sozialismus in der DDR</li> <li>• „Politiker, hört die Signale!“ – der Volksaufstand von 1953 in der DDR</li> <li>• Der Bau der Berliner Mauer 1961 – „ein Akt der Friedenssicherung“?</li> <li>• Vom „real existierenden Sozialismus“ zur Krise – das Ende der DDR in den 1980er- Jahren</li> </ul>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR, ihre Grundlagen und Entwicklung.</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen an einem ausgewählten Beispiel Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945.</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).</li> </ul>	

<p><b>Sequenz 4:</b>  <b>„Wir sind das Volk, wir sind ein Volk“ – der Prozess der Wiedervereinigung 1989/90.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1989 – eine Revolution „ von oben“ ?</li> <li>• „Es wächst zusammen, was zusammen gehört“ – die Wiedervereinigung 1990</li> </ul>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die friedliche Revolution von 1989 und die Entwicklung vom Mauerfall bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren.</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (synchron und gegenwartsgenetisch)(MK5),</li> <li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen wie Filme (MK7).</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart,</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).</li> </ul>	
<p><b>Sequenz 5:</b>  <b>Sichert ein geeintes Europa den Frieden? – Die Entstehung und Beurteilung der Europäischen Gemeinschaft im Rahmen des internationalen Friedens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die europäische Einigkeit – nur eine Utopie?</li> </ul>	<p><u>Konkretisierte Sachkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union.</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Urteilskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen.</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Methodenkompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karikaturen und Filme (MK7).</li> </ul> <p><u>Konkretisierte Handlungskompetenz:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).</li> </ul>	
<p><b>Methodisch-didaktischer Zugang</b></p>	<p>- <u>Unterrichtliche Gestaltungsmöglichkeiten:</u> Referate zu  - <u>Lehrwerk:</u> ?, S. x-y</p>	



### **3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen**

Vor dem Hintergrund des Schulprogramms und Schulprofils des Gymnasiums Vohwinkel sieht sich die Fachkonferenz Geschichte folgenden fach- und unterrichtsübergreifenden Entscheidungen verpflichtet:

- Das Fach Geschichte unterstützt das schulinterne Methodenkonzept durch die Schulung überfachlicher und fachspezifischer Methoden sowie von Medienkompetenz im Zusammenhang mit den festgelegten konkretisierten Unterrichtsvorhaben (Anfertigung von Referaten, Protokollen, Recherchen, Präsentationen sowie Analyse bzw. Interpretation von Texten, Bildern, Filmen, Karten, Statistiken etc.).

- Im Zuge der Sprachförderung wird sowohl auf eine akkurate Einführung und Verwendung von Fachbegriffen wie auch auf eine konsequente Verbesserung des (fach-)sprachlichen Ausdrucks geachtet.

- Mindestens einmal pro Schuljahr finden – angebunden an die konkretisierten Unterrichtsvorhaben – vor- und nachbereitete Unterrichtsgänge bzw. Exkursionen zu außerschulischen Lernorten (z.B. Besuch des Hauses der Geschichte in Bonn, Neandertal-Museum, Ausflug nach Köln zum EL-DE-Haus, Archivgänge, etc.)

Durch die Zusammenarbeit mit den (ansässigen) Orten der Erinnerungskultur (z.B. im Rahmen der Bildungspartnerschaft mit der Alten Synagoge Wuppertal) liefert die Fachgruppe Geschichte einen über den reinen Fachunterricht hinausgehenden Beitrag zur historisch-politischen Bildung, zur Identitätsbildung und Integration, zur weiteren Methodenschulung und zum fachübergreifenden Lernen.

- Das Fach Geschichte bietet regelmäßig eine „Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz“ an. Diese wird in der AG „Gedenken und Erinnern“ vorbereitet.

### **4. Qualitätssicherung und Evaluation**

#### **Evaluation des schulinternen Lehrplans**

Zielsetzung: Der schulinterne Lehrplan stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz als professionelle Lerngemeinschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert